

## **DIE GEWÄSSERLANDSCHAFT**

### **DES MÜHLVIERTELS**

**Welche Habitatparameter bestimmen das Vorkommen**

**semiaquatischer Säugerarten**

**Dr. Johanna SIEBER**

**Franz BRATTER**

D I E    G E W Ä S S E R L A N D S C H A F T  
D E S    M Ü H L V I E R T E L S

Welche Habitatparameter bestimmen das Vorkommen  
semiaquatischer Säugerarten ?

durchgeführt  
im Auftrag der Oberösterr.Landesregierung  
1989/90

Dr. Johanna S I E B E R  
Franz B R A T T E R

Konrad Lorenz Institut für Vergl.Verhaltensforschung  
der Österr.Akademie der Wissenschaften  
1160 Wien, Savoyenstraße 1a

## E I N L E I T U N G

Das M Ü H L V I E R T E L, ein Landstrich Oberösterreichs mit ca. 1.500 km<sup>2</sup> sich zwischen der bayrischen Grenze und dem niederösterreichischen Waldviertel, der Donau und dem Grenzland zur CSFR erstreckend, trägt nicht von ungefähr seinen Namen.

Reich entwässert durch Bäche und Fließchen, deren Wasser von nahezu unzähligen Mühlen genutzt wurde und an wenigen Orten heute noch wird, ist es eines der "unterentwickelten" Gebiete Österreichs, was der Natur außerordentlich entgegenkommt. Luftbild- und besonders Satellitenaufnahmen (BECKEL & ZWITTKOVITS 1988) zeigen das Mühlviertel als kleinräumige Mosaiklandschaft, in der auf den seichtgründigen Kuppen des Granitplateaus vorwiegend Wald zu finden ist, in den feuchten moorigen Tälern Wiesen und auf trockenen Standorten Felder. Neben Dörfern gibt es viele Einzelgehöfte und sogenannte Einödblockfluren.

Wasserreichtum und Beurteilung des gegenwärtigen Zustandes von Uferzonen sowie Gewässern selbst waren Grund für die vorliegende Studie. Es sollten Parameter gefunden werden, die eine ökologische Bewertung von Gewässerabschnitten als Lebensraum vorwiegend semiaquatischer Säugetierarten zulassen. Die Ausweisung besonders schützens- und erhaltenswerter Gewässer, sowie Vorschläge für die Einrichtung von Schutzgebieten und Revitalisierungsbereichen sollte erarbeitet werden.

Zugleich ist die Studie Teil einer gesamtösterreichischen Kartierung von Fischottervorkommen, von denen es allerdings häufig voneinander isoliert - erfreulicherweise einige mehr gibt, als noch vor wenigen Jahren angenommen.

## D A N K S A G U N G

Wir danken der oberösterreichischen Landesregierung, besonders aber Herrn Hofrat Rechberger, für das Interesse an dem Projektvorschlag sowie für dessen Finanzierung.

Dr. Hans Schratter stand uns mit zielführenden Sachgesprächen zur Seite.

Dr.S.Eisner half liebenswürdigerweise bei der Einarbeitung zu den Exkrementanalysen.

Mein Mitarbeiter Franz Bratter hat wie immer einen wesentlichen Teil der Freilandarbeit geleistet. Auch die Analyse der Otterexkremente führte er durch - meinen Dank dafür.

Speziellen Dank meinem Vater, Ing.W.Veigl, der sich um die Gestaltung des umfangreichen Anhangs bemühte.

## M A T E R I A L   u n d   M E T H O D E N

Die Feldarbeit zum vorliegenden Projekt führten wir während insgesamt 23 Tagen im November 1989 und April 1990 durch, stichprobenartig besuchte F.Bratter im September 1990 20 Plätze noch einmal, um Unsicherheiten abzuklären. Gebiete, die wir einerseits als "besonders schützenswert", andererseits für Revitalisierungsprojekte vorschlagen wollen, müssen noch einmal begangen werden.

Selbstverständlich konnten in der beschränkten Zeit nicht sämtliche Gewässer komplett abgegangen werden. Wir mußten zu einer, bei anderen Untersuchungen bewährten Stichprobenmethode greifen (MCDONALD & MASON 1988), bei der bestimmte hervorstechende Punkte (Brücken, Mündungen, Zusammenflüsse usw.) im Abstand von 5 km oder weniger angefahren und von dort aus rund 300 m in jeder Richtung beidufzig abgegangen werden. Auf diese Art gewinnt man natürlich keine "zufallsverteilten" Daten für eine Statistik, aber einen relativ guten Gesamteindruck eines Gewässers und dessen Ufer. An und unter Brücken findet man am ehesten wettergeschützte Plätze, an denen sich Spuren und Exkremente über einen längeren Zeitraum erhalten.

So wurden insgesamt 160 Checkpunkte (Gewässer sowie Uferbeschaffenheit und nächste Umgebung) mit Hilfe von standardisierten Parametern erfaßt (siehe "Checklist"), zusätzlich wurden auffällige Besonderheiten subjektiv festgehalten. Insgesamt abgeschritten wurden rund 130 km Uferlänge.

Auf diesen Grundlagen wurde der Versuch unternommen, Zusammenhänge des Vorkommens einer Tierart mit bestimmten Habitatparametern zu finden. Das Vorhandensein von Tierarten mit relativ differenzierten Ansprüchen läßt Rückschlüsse auf die Qualität von Landstrichen zu.

Bei der Kartierung berücksichtigte Arten sind :

Fischotter, Bisam, Biber, Nerz, Waschbär, Marder, Fuchs, Dachs, (Wasserspitzmaus und Ostscherm Maus konnten nicht berücksichtigt werden, da wir keine Fallen stellten).

#### F I S C H O T T E R (*Lutra lutra*)

Noch im vorigen Jahrhundert weit verbreitet, auch im gesamten Mühlviertel (KRAUS 1988).

Heute in Österreich nur in kleinen, stark aufgesplitterten Populationsresten, noch keine gesamtösterreichische Erhebung vorhanden.

Optimaler Lebensraum : fließende oder stehende, saubere und fischreiche Gewässer mit vielfältiger Uferstruktur, (PRAUSER 1985, REUTHER 1985), die gute Deckung bietet; ausgedehnte Raviere nötig.

Nahrung : sehr verschieden je nach örtlichem Angebot; meist vorwiegend Fische (RAUER-GROSS 1990), aber auch Amphibien, Krebse, Vögel, Insekten u.a.

Limitierende Faktoren : fehlende Uferstruktur- und vegetation, verschmutzte Gewässer (gefährliche Schadstoffakkumulation im Endverbraucher Otter oder Verschwinden der Beutetiere), Beunruhigung (bes. bei Jungenaufzucht), totale längerdauernde Gewässervereisung, stark schwankender Wasserspiegel (MCDONALD & MASON 1983).

#### B I S A M (*Ondatra zibethicus*)

größte heute lebende Wühlmausart

Verbreitung : bis 1905 ausschließlich in Nordamerika, dann Freisetzung einiger Tiere bei Prag; durch die große Vermehrungsrate kam es zu rascher erfolgreicher Ausbreitung (heute werden pro Jahr um 25 Millionen Felle "geerntet"!)

Seit 1914 gibt es Bisams in Österreich (SCHLESINGER 1937).

Optimaler Lebensraum : flache Gewässer mit ausgedehntem Vegetationsgürtel, stabiler Wasserstand, Wasserqualität ist

nur wegen eventueller Limitierung des Nahrungsangebotes wesentlich.

Nahrung : Vegetabilien im und am Wasser, können im Winter auf Muscheln ausweichen (Unio, Anodonta)

Limitierende Faktoren : nicht viele, da Bisams ökologisch äußerst anpassungsfähig sind; sie besiedeln praktisch jeden Gewässertyp; nur völlige Austrocknung oder häufige starke Hochwässer vertreiben die Tiere; zu wenig Ufervegetation oder kein Wasserpflanzenangebot, durchgehend harte Uferverbauung (die Siedlungsdichte ist umgekehrt proportional zum Grad des Gewässerausbaues) (DANELL 1978).

#### B I B E R (Castor fiber)

Vorkommen : noch vor 150 Jahren in allen Gewässern Österreichs zahlreich. Von den seit den 70er Jahren wieder eingebürgerten und sich gut vermehrenden Gruppen sind noch keine Tiere im Mühlviertel eingewandert.

Optimaler Lebensraum : langsam fließende oder stehende Gewässer mit relativ gleichmäßigem Wasserstand, dichter Weichholzsaum, reichliches Vorkommen von Wasserpflanzen, grabfähige Steilufer (Lehm) oder für Burgbau geeignete Flachwasserzonen.

Limitierende Faktoren für die Ausbreitung : stark schwankender Wasserstand ohne Regulierungsmöglichkeit, kein ausreichender Uferbewuchs, keine Wasserpflanzen.

#### N E R Z (Mustela vison) "Mink"

Entkommene Farmnerze sind nördlich der Donau noch nicht zahlreich, aber vermehren sich recht gut.

Konnte nicht nachgewiesen werden, ist aber wahrscheinlich vorhanden (mündl.Mitt.).

Optimaler Lebensraum : ähnlich wie Fischotter, saubere und fischreiche Gewässer oder genügend andere Beutetiere (Mäuse Amphibien, Krebse, seltener Vögel).

Limitierende Faktoren : hart verbaute Ufer, Nahrungsarmut, totales längerdauerndes Zufrieren der Gewässer.

#### W A S C H B Ä R (*Procyon lotor*)

Vorkommen : Nordamerika, erst Ende II. Weltkrieg in Europa eingebürgert, hat sich unter günstigen Lebensbedingungen gut vermehrt.

Optimaler Lebensraum : bevorzugt Feuchtgebiete, ist aber ausgesprochen anpassungsfähig.

Nahrung : Kleinvögel, Eier, Kleinsäuger, aber auch Vegetabilien ("Waschen" der Nahrung wurde nur im Gehege beobachtet !)

Limitierende Faktoren : praktisch keine; ist vorsichtig, aber durchaus in Menschnähe anzutreffen (Müll!).

M A R D E R (*Martes foina*), F U C H S (*Vulpes vulpes*) und D A C H S (*Meles meles*) wurden bei Auftreten kartiert, sind jedoch nur bedingt oder garnicht zu den echten Uferbewohnern zu zählen.

Carnivore H A U S T I E R E (Hauskatze, Hund) wurden ebenfalls kartiert, sind aber hier ohne Bedeutung.

S C H A L E N W I L D (Reh, Hirsch, Wildschwein) kommt natürlich im Untersuchungsgebiet vor, wurde jedoch nicht kartiert.

"CHECKLIST"

(Beispiel)

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| A | 1 Punkt Nr. 3<br>2 Name <u>Kettenbach</u><br>3 Quadrant <u>(Taf. in A18)</u><br>4 Bundesland | B | 1 Bearbeiter <u>Si / Pö</u><br>2 Datum <u>30.10.84</u>   |
| C | Habitattyp<br>① Fließgewässer<br>2 Kanal<br>3 Teich<br>4 See                                 | L | Vegetation Böschung & bis 5m<br>① Gehölz ① keines<br>2 lückig<br>3 geschlossen<br>2 Dichte 1 Stangen<br>2 Stangen/buschig<br>3 buschig<br>3 Wurzelraum (Ufer)<br>1 verdeckt<br>2 offenliegend<br>4 Art 1 Koniferen<br>2 Laub<br>3 gemischt<br>⑤ Grasstratum 1 gering<br>teilweise<br>③ geschlossen<br>4 bis 25 cm<br>⑤ über 25 cm<br><u>kräutrig</u> |
| D | Ufer<br>1 Felsen<br>② Steine<br>3 Schotter<br>4 Sand<br>5 Schlamm<br>⑥ Erde                  | M | Umgebung angrenzend<br>① Wald 1 Koniferen<br>2 Laub<br>③ gemischt<br>2 Sumpf<br>3 Wiese 1 gemäht<br>2 beweidet<br>4 Feuchtwiese<br>5 Feld<br>6 Siedlung<br>7 Garten<br>8 Weg<br>⑨ Straße   |
| E | Böschungswinkel<br>1 < 15°<br>② bis 60°<br>3 60-90°  | N | menschl. Nutzung (Gew., Ufer)<br>① keine<br>2 Boote<br>3 Angler / Jäger<br>4 Fußg./Radfahrer   |
| F | Uferverbauung<br>1 kanalisiert<br>2 verbaut<br>③ teilverbaut<br>4 natürlich                  | O | Verschmutzung<br>1 keine<br>2 häuslich<br>3 landwirtsch.<br>4 Industrie  |
| G | Fließgeschwindigkeit<br>1 stehend<br>2 langsam<br>③ rasch                                    | P | Fische<br>1 Salmoniden<br>2 Cypriniden   |
| H | Breite<br>1 < 1m<br>② 1-3 m<br>3 > 3m  |   |  |
| I | mittl. Tiefe<br>1 < 50 cm<br>② 50-100 cm<br>3 100-300 cm<br>4 > 300 cm                       |   |  |
| J | Sichttiefe<br>1 klar<br>② mittel<br>3 trüb   |   |  |
| K | Vegetation im Wasser<br>① keine<br>2 mittel<br>3 viel  |   |  |

Q Störfaktoren

R Beschreibung des Checkpunktes

Betonbrücke,  
grober Steinwurf

S begangene Strecke Dald bis diel aus ufer

T Lösungen Fo

1 pair frisch  
ca. 20 alte beidufig

U Spuren Fo

V Sonstiges —

Erläuterungen zur "C H E C K L I S T"

A1 Punktnummer

die angefahrenen Checkpunkte wurden von 1-157 durch-  
numeriert.

A3 : über das gesamte erfaßte Gebiet wurde ein Koordinaten-  
netz (4x4 km) gelegt. Diese Quadrantengröße wurde ge-  
wählt, da der mittlere Abstand zwischen den Checkpunk-  
ten etwa 4 km beträgt, und dieses Netz einfach in ein  
größer dimensioniertes umgelegt werden kann.

C2 : als "Kanal" wurde ein künstlicher Wasserlauf mit struk-  
turlosen Ufern angenommen.

C3 & C4 : unterschieden in Größe, sowohl natürlich als auch  
künstlich angelegt.

D : Ufermaterial. Mehrfachangaben möglich.

E : Böschungswinkel geschätzt.

G : Fließgeschwindigkeit geschätzt.

H : Gewässerbreite geschätzt

I : mittl.Tiefe geschätzt

J : Sichttiefe geschätzt

L : Vegetation der Böschung. Mehrfachangaben möglich.

M : Umgebung angrenzend heißt bis etwa 50 m vom Ufer ent-  
fernt. Mehrfachangaben möglich.

N : Nutzung bezieht sich nur auf das Gewässer selbst bzw.  
die Uferböschung.

O : häufig nicht genau bestimmbar (siehe "Wasserqualität")

P : Jahreszeit der Untersuchung für "Sichtbarkeit" von Was-  
sertieren ungünstig, daher wahrscheinlich große Dunkel-  
ziffer.

Q : wird in Punkten S und V näher erläutert.

## ER G E B N I S S E

Von 163 jeweils 4x4 km<sup>2</sup> großen Probeflächen wurden 98 besucht (Flächen ohne geeignetes Gewässer, solche in Städten und Dörfern bzw. welche, deren Anteil am österr. Staatsgebiet nur sehr klein ist, wurden ausgelassen), pro Fläche wurden 1-4 Checkpunkte gelegt (mehrere in kleinräumig strukturiertem Gelände (Karte 1)).

Das Mühlviertel wurde von uns nicht bis an die niederösterreichische Ostgrenze bearbeitet, denn das Gebiet östlich der Feldaist wurde bereits im Rahmen einer Diplomarbeit gründlich begangen.

### GEWÄSSERGÜTE

ist, wie bereits erwähnt, für einige Tierarten wesentlicher als für andere.

Laut Bundesanstalt für Wassergüte haben die größeren Gewässer des Mühlviertels ausgezeichnete Werte (Aufnahmezeitraum war allerdings 1974-78, es mag sich manches geändert haben) Zitat aus GEWÄSSERGÜTE DER FLIESSGEWÄSSER ÖSTERREICHs, BM für Land- und Forstwirtschaft 1984/85 :

"Die Gewässer des Mühlviertels sind meist ziemlich sauber. Massierte Einleitungen auch gereinigter Ortsabwässer (Freistadt, Perg) vermögen aber streckenweise die Wassergüte der in der Regel wasserarmen Flüsse zu beeinträchtigen; stärker wirken sich naturgemäß ungereinigte Kommunal- und Gewerbeabwässer, wie z.B. von Gallneukirchen (Fleischerei), Schwertberg, Bad Leonfelden (Molkerei) und Rohrbach (Gerberei, Molkerei) aus."

Osterbach, Große, Kleine und Steinerne Mühl, Pesenbach Rodl, Große und Kleine Gusen, Feld- und Waldaist sowie Große und Kleine Naarn besitzen wenigstens in ihren Ober- und Mittelläufen Wasserqualität I-II, selten wird im Unterlauf nur II oder II-III erreicht.

Die chemische Wasserqualität konnte von uns nicht direkt

geprüft werden, leider ist aber bei Kleingewässern häufig die <Nutzung als Vorfluter für Hausabwässer nur allzu evident (optisch und olfaktorisch!), auch Verschmutzung aus der Landwirtschaft durch überreiche Gülleaufbringung auf die an Gewässer grenzenden Wiesen war häufig.

## GEWÄSSER - und UFERSTRUKTUREN

Die Gewässer des Mühlviertels sind zum Großteil kleine Bäche, nur wenige kleine Flüsse entwässern von Norden nach Süden in die Donau. Die Uferstrukturen sind mannigfaltig, meist sanft oder überhaupt unreguliert; nur bei Brücken ist häufig eine kurze Strecke (um 30m) hart verbaut. Nur wenige Bäche sind, meist direkt im Ortsverband "kanalisiert" oder in Rohre gefaßt, ein schmaler Ufersaum aus Gehölzen ist meist vorhanden (siehe Anhang).

Ein hoher Prozentsatz der Gewässer ist klar, rasch fließend und von geringer Tiefe, weist z.T. guten (nicht immer natürlichen, sondern von Fischereiverbänden organisierten) Fischbesatz auf; an wenigen Stellen konnten wir Krebse beobachten (die Monate November und April sind allerdings nicht die besten, um sichtbare Fischbestände festzutellen, die "Dunkelziffer" dürfte hoch sein).

## VORKOMMEN VON SEMIAQUATISCHEN SÄUGERN

Die Voraussetzungen für das Vorkommen semiaquatischer Säuger scheinen im Mühlviertel insgesamt recht gut zu sein. Trotzdem sind es nur 2 Arten (Fischotter und Bisam), die ausreichend Material für eine weitere Bearbeitung liefern.

Die "Ausbeute" an immerhin fast 160 Punkten und den zugehörigen Uferstrecken war nicht besonders groß :

an nur 77 Plätzen waren Anwesenheitszeichen der anfangs genannten Arten vorhanden.

21 mal traten Fischotterspuren, -kot oder beides auf,

45 mal Bisam

11 mal Marder sp.

8 mal Fuchs

Waschbär war nur einmal, Haustiere sehr vereinzelt am Wasser nachzuweisen.

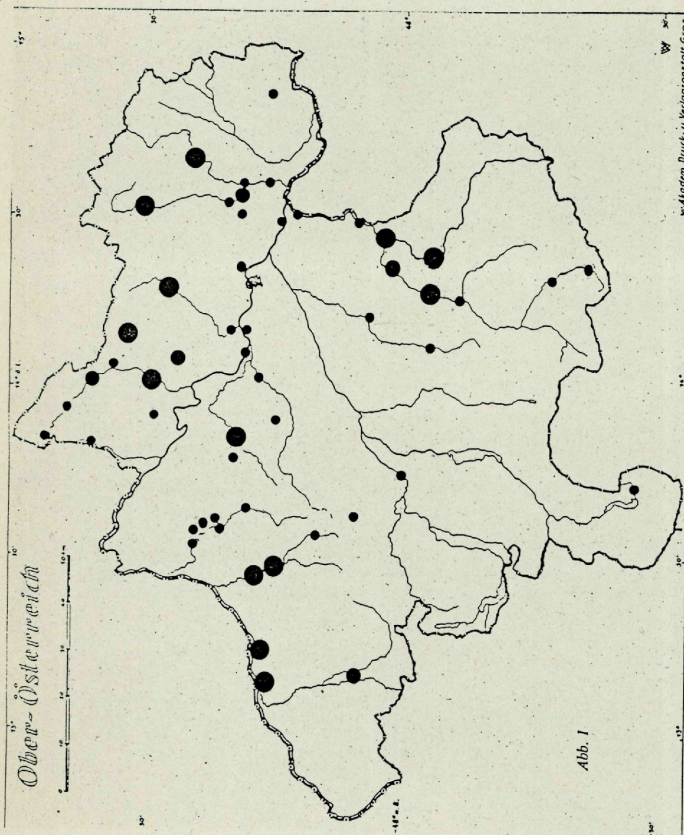
An einigen Stellen fanden wir Nachweise von bis zu 3 Arten am selben Checkpunkt.

### FISCHOTTER

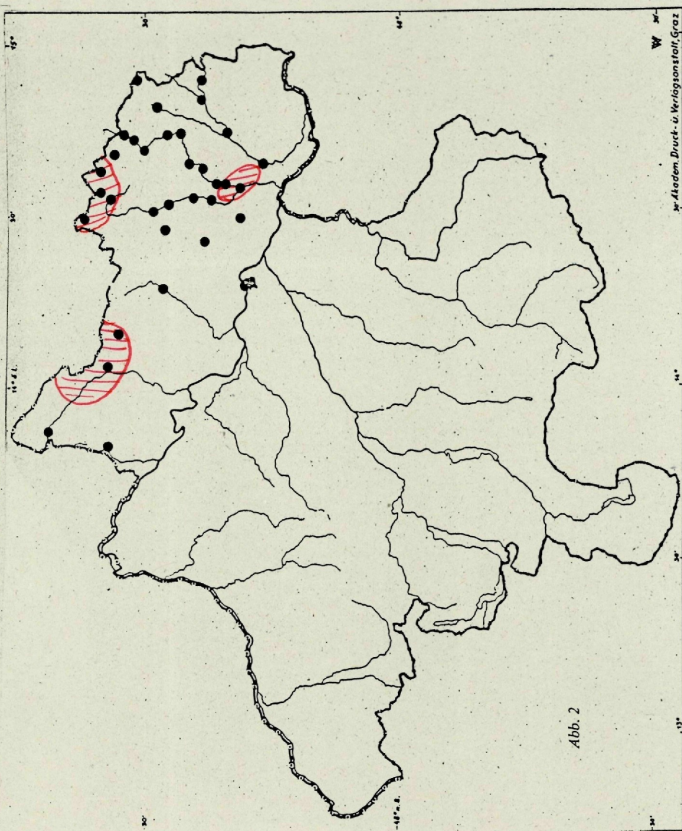
Die räumliche Verteilung kann den nachfolgenden Karten entnommen werden. Daraus und aus den im Anhang aufgelisteten Daten erkennt man deutlich, daß sich die Fischottervorkommen eher im Grenzraum zur CSFR bzw. in Richtung Waldviertel konzentrieren. Diese Landschaften sind eher dünn besiedelt und extensive Landwirtschaft (kleine Felder, keine Monokulturen, Weidewirtschaft mit Schafen und Rindern) herrscht vor. Hier wird das Land auch nicht bis unmittelbar ans Ufer bearbeitet oder beweidet, Ufersäume sind obligatorisch. Wie bereits E:KRAUS 1988 feststellt, ist der Fischotter in Oberösterreich nur mehr in Restpopulationen vorhanden. Nach unserer Erhebung scheint es sich um drei, eher nicht zusammenhängende Gebiete zu handeln (siehe Karte 2).

- A) 8 Fundorte von Otterzeichen befanden sich im Oberlaufgebiet der Großen, Kleinen und Steinernen Mühl und umfassen ein Gebiet von etwa 20 x 20 km.
- B) Die Maltzsch und einige Nebenbäche wiesen 7 Fundpunkte auf, in einem 16 x 8 km großen Gebiet.
- C) Gusen, Feld-/Waldaist zwischen Neumarkt und Perg boten 4 "positive" Punkte. Die Waldaist ist ja als eines der guten Fischottervorkommen bekannt, wurde von uns jedoch nicht kontrolliert (siehe Einleitung).

aus E. KRAUS (1988): Der Fischotter im Mühlviertel. In : Das Mühlviertel. OÖ Landesausstellung 1988. Amt der OÖ Landesreg. (Hg.), Linz. 179-187.



Verbreitung des Fischotter in Oberösterreich im Zeitraum 1880—1912, dargestellt an Hand einer Auswertung von Mitteilungen aus dem Linzer Jagdblatt (Zoologisches Archiv, OÖ. Landesmuseum; zusammengestellt von Dr. Kerschner). Die schwarzen Punkte erlauben in groben Zügen einen Rückschluss auf die Häufigkeit und Verteilung des Fischotter in Oberösterreich um die Jahrhundertwende (● < 5, ● 5—10, ● > 10 erlegte Tiere im genannten Zeitraum).



Aktuelle Verbreitung des Fischotter in Oberösterreich nach eigenen Felderhebungen im letzten Jahrzehnt (1977—1987). Einzelne ergänzende Daten stammen von Dr. H. Mau, J. Plass und A. Schmalzer, für deren Überlassung an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Schwarze Punkte (●) stellen einwandfrei verifizierte Fundpunkte von Loxos (mexicanus) oder Spuren im Sand/Schlamm des Otters im dar, die zumeist an strukturell geeigneten Brücken gefunden wurden. Der Rückschluss auf eine besondere Häufigkeit des Otters im Unteren Mühlviertel ist nicht unmittelbar zulässig, da jeweils mehrere Fundpunkte von einem oder wenigen Einzeltieren stammen können. Wohl aber ist das Untere Mühlviertel, was das Ausmaß der bestehenden Gewässerstrecken betrifft, der sicherlich mit Abstand wichtigste Naturraum für den Fischotter in Oberösterreich.

● schwarze Punkte d. vorbestimmens 1990

## M Ü H L V I E R T E L

FISCHOTTER Losungen

Bearbeiter: Si/Br

| KENNZ. | GEWÄSSER                       | HABITAT<br>TYP | GEW.<br>BREITE | MITTL.<br>TIEFE | SICHT<br>TIEFE | VEGET.<br>WASSER | FLIEß<br>GESCHW | UFERVER<br>BAUUNG | BOSCH<br>WINKEL |
|--------|--------------------------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| 3      | KETTENBACH MÜNDUNG IN DIE AIST | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 4      | KETTENBACH                     | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | langsam         | Erde              | 60°- 90°        |
| 5      | KETTENBACH                     | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | langsam         | Steine Erde       | <15° 60°- 90°   |
| 13     | KLEINE GUSEN                   | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | langsam         | Erde              | < 15°           |
| 36     | HÄNGERBACH                     | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 38     | FELBERBACH                     | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 37     | HÄNGERBACH                     | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | langsam         | Steine            | bis 60°         |
| 39     | FELBERBACH                     | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | < 15°           |
| 40     | MARDESBAACH                    | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine            | < 15°           |
| 41     | MALTSCH                        | Fließgewässer  | 1-3 m          | 100-300 cm      | klar           | keine            | rasch           | Erde              | 60°- 90°        |
| 42     | EISENHUTER BACH                | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Erde              | 60°- 90°        |
| 79     | TEICH BEI SONNENWALD           | Teich          | > 3 m          | 100-300 cm      | klar           | keine            | stehend         | Erde              | < 15°           |
| 86     | ZWETTLBACH                     | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine            | 60°- 90°        |
| 133    | ROT BACH                       | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Felsen Erde       | bis 60°         |

## M Ü H L V I E R T E L

FISCHOTTER Losungen Zusatz

Bearbeiter: Si/Br

| KENZ | VEGETATION DER HÖSCHUNG (BIS 5m)  | UMGEBUNG ANGRENZEND             | MENSCHL. NUTZUNG        |
|------|---|---------------------------------|-------------------------|
| 3    | Gras geschlossen > 25 cm  | Mischwald, Straße               | andere                  |
| 4    | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras tlw. > 25 cm    | Wiese beweidet, Feld            | landwirtschaftlich      |
| 5    | Gehölz geschl. Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras < 25 cm        | Mischwald                       |                         |
| 13   | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. < 25 cm  | Laubwald, Wiesen gemäht.        | landwirtschaftlich      |
| 36   | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras geschl. < 25 cm | Laubwald, Wiese beweidet        | keine                   |
| 38   | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. < 25 cm     | Mischwald Wiese beweidet        | keine                   |
| 37   | Gras geschlossen > 25 cm  | Wiese gemäht Feld               | keine                   |
| 39   | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras tlw. > 25 cm    | Mischwald Wiese gemäht          | keine                   |
| 40   | Gras geschlossen < 25 cm  | Wiese gemäht                    | landwirtschaftlich      |
| 41   | Gehölz lückig/buschig, Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. < 25 cm           | Wiese gemäht, Feuchtwiese, Feld | keine                   |
| 42   | Gehölz lückig Stangen, Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. < 25 cm        | Wiese beweidet, Feld            | keine                   |
| 79   | Gras geschlossen > 25 cm  | Feuchtwiese                     | keine                   |
| 86   | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras gering < 25 cm   | anders                          | häusl. landwirtschaftl. |
| 133  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. > 25 cm     | Wiese gemäht Feuchtwiese        | keine                   |

## M Ü H L V I E R T E L

## FISCHOTTER Spuren

Bearbeiter: Si/Br

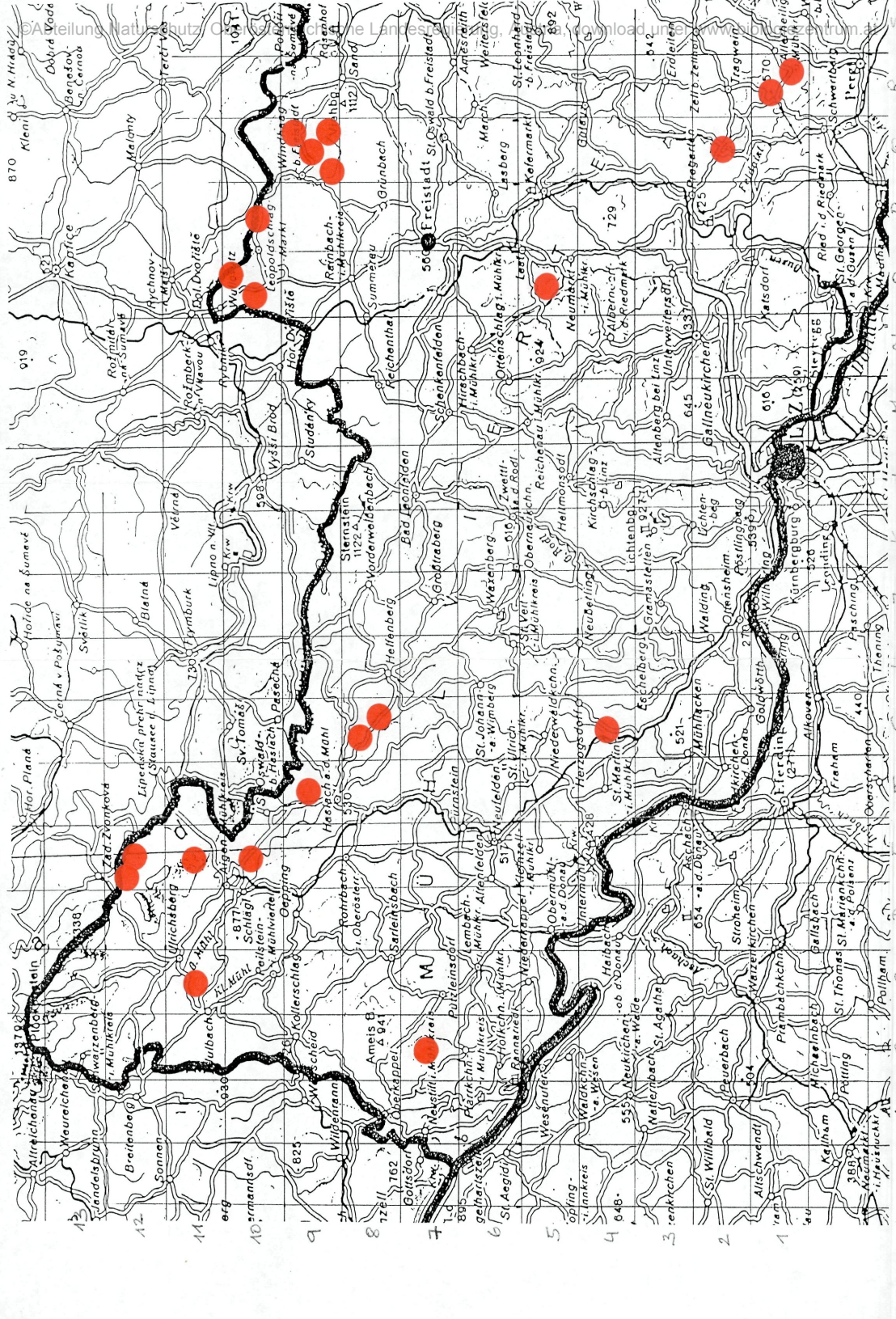
| KENNZ. | GEWÄSSER                       | HABITAT<br>TYP | GEW.<br>BREITE | MITTL.<br>TIEFE | SICHT<br>TIEFE | VEGET.<br>WASSER | FLIEB<br>GESCHW | UFERVER<br>BAUUNG | BÖSCH<br>WINKEL |
|--------|--------------------------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| 3      | KETTENBACH MÜNDUNG IN DIE AIST | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 36     | HÄNGERBACH                     | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 39     | FELBERBACH                     | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | < 15°           |
| 71     | ROSSDOPPELBACH STEINERNE MÜHL  | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 72     | STEINERNE MÜHL                 | Fließgewässer  | > 3 m          | 100-300 cm      | mittel         | keine            | langsam         | Erde              | < 15°           |
| 82     | BÜGELBACH SCHWEMMKANAL         | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Steine            | < 15°           |
| 83     | BACH UND SCHWEMMKANAL          | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Steine            | < 15°           |
| 130    | PESENBACH - ZUFLOSS            | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | < 15°           |
| 150    | WURZWOLLERBACH                 | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 157    | TEICHBACH                      | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | < 15° bis 6     |

## M Ü H L V I E R T E L

## FISCHOTTER Spuren Zusatz

Bearbeiter: Si/Br

| KENZ | VEGETATION DER BÖSCHUNG (BIS 5m)  | UMGEBUNG ANGRENZEND      | MENSCHL. NUTZUNG        |
|------|---|--------------------------|-------------------------|
| 3    | Gras geschlossen > 25 cm  | Mischwald, Straße        | andere                  |
| 36   | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras geschl. < 25 cm   | Laubwald, Wiese beweidet | keine                   |
| 39   | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras tlw. > 25 cm      | Mischwald Wiese gemäht   | keine                   |
| 71   | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. < 25 cm       | Mischwald andere         | landwirtschaftlich      |
| 72   | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. < 25 cm    | andere                   | häusl. landwirtschaftl. |
| 82   | Gehölz lückig Stangen, Wurzelr. offen, Koniferen, Gras gering < 25 cm     | Koniferen                | keine                   |
| 83   | Gehölz lückig Stangen, Wurzelr. offen, Koniferen, Gras tlw. < 25 cm       | Koniferen                | keine                   |
| 130  | Gehölz geschl. Stangen/busch. Wurzelr. verd. gemischt, Gras tlw. < 25 cm  | Mischwald Wiese gemäht   | keine                   |
| 150  | Gehölz geschl. Stangen/busch. Wurzelr. offen, gemischt, Gras tlw. < 25 cm | Koniferen Wiese gemäht   | keine                   |
| 157  | Gehölz lückig buschig, Wurzelr. offen, Laub, Gras geschl. < 25 cm         | andere                   | keine                   |



Bei genauerer Betrachtung der Parameter an den kontrollierten Punkten erscheint folgendes auffällig :

- 1) Alle Fundorte von Otterzeichen liegen an den kleinen Bächen, ein einziger an einem Fluß (der Steinernen Mühl) allerdings am Oberlauf.
  - 2) Signifikant häufig sind Fundpunkte an kleinen, klaren, rasch fließenden Gewässern, die bis 1m breit und häufig häufig unter 50 cm tief sind.
  - 3) Daß die bevorzugte Uferstruktur gute Deckung bieten und angrenzend eher "natürliche" Wald/Wiesenumgebung vorherrscht, ist eher selbstverständlich.
- (siehe Fundorte Fischotter Seite )

Über die A N Z A H L der im Mühlviertel lebenden Tiere läßt sich nur spekulieren. Wahrscheinlich dürfte sein, daß in den 3 genannten "Hauptgebieten" je eine kleine Gruppe, vielleicht aus je einem Männchen und 1-2 Weibchen bestehend ihr Revier hat. Anzunehmen ist aber, daß die kleinen österreichischen mit ausgedehnteren Otterbeständen jenseits der CSFR-Grenze zusammenhängen.

Die beiden isolierten Fundpunkte weisen bestenfalls auf je ein Einzeltier hin.

Also könnte der Mühlviertler Bestand im besten Fall etwa 10 Tiere umfassen (Bestandsschätzungen sind allerdings beim Otter immer etwas fragwürdig !)

## M Ü H L V I E R T E L

## SALMONIDEN

Bearbeiter: Si/Br

| KENNZ. | GEWÄSSER                           | HABITAT<br>TYP | GEW.<br>BREITE | MITTL.<br>TIEFE | SICHT<br>TIEFE | VEGET.<br>WASSER | FLIEB<br>GESCHW | OFERVER<br>BAUUNG | BÖSCH<br>WINKEL |
|--------|------------------------------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| 8      | FELDAIST SELKER                    | Fließgewässer  | < 1 m          | 50-100 cm       | klar           | mittel           | rasch           | Steine            | bis 60°         |
| 9      | FLANITZ                            | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 22     | GROSSE GUSEN                       | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Schotter Erd      | < 15°, 60°      |
| 32     | RANITZ                             | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       |                 |
| 35     | FELDAIST                           | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 38     | FELBERBACH                         | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 42     | EISENHUTER BACH                    | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Erde              | 60°- 90°        |
| 44     | EDLBACH                            | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            |                 | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 47     | KETTENBACH BEI SÜSSMÜHL            | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 48     | GRASLBACH BEI ALT MüHL             | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | langsam         | Erde              | < 15° 60°-      |
| 49     | SCHAUERBACH                        | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Erde              | 60°- 90°        |
| 50     | KLEINE RODL                        | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 51     | HUMMELMÜHLBACH                     | Fließgewässer  | > 3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 52     | STEINERNE MÜHL                     | Fließgewässer  | > 3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | rasch           | Steine            | < 15°           |
| 63     | DONAUKANAL                         | Fließgewässer  | > 3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | langsam         | Steine Erde       | bis 60°         |
| 64     | GROSSE RODL / SCHWARZGRUB          | Fließgewässer  | > 3 m          | 100-300 cm      | trüb           | keine            | langsam         | Erde              | bis 60°         |
| 69     | BUMMERMÜHLBACH                     | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Erde              | bis 60°         |
| 70     | STEINERNE MÜHL                     | Fließgewässer  | > 3 m          | 100-300 cm      | klar           | keine            | rasch           | Erde              | bis 60°         |
| 78     | Sonnenwald / ROTBACH               | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine            | bis 60°         |
| 79     | TEICH BEI SONNENWALD               | Teich          | > 3 m          | 100-300 cm      | klar           | keine            | stehend         | Erde              | < 15°           |
| 82     | BÜGELBACH SCHWEMMKANAL             | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Steine            | < 15°           |
| 83     | BACH UND SCHWEMMKANAL              | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Steine            | < 15°           |
| 91     | PETERNBACH / MAURERBACH            | Fließgewässer  | < 1 m          | 50-100 cm       | klar           | mittel           | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 95     | KLEINE MÜHL, FISCHTEICHE/BRÄUERAU  | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 96     | FINSTERBACH BEIM ZOLLHAUS          | Fließgewässer  | 1-3 m          | 100-300 cm      | klar           | mittel           | langsam         | Steine Erde       | < 15°           |
| 98     | KLEINE MÜHL BEI DER EGERMÜHLE      | Fließgew. Kana | 1-3 m          | 100-300 cm      | klar           | mittel           | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 103    | WÄSCHBACH / OSTERBACH              | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Erde              | 60°- 90°        |
| 104    | PFEILBACH / OSTERBACH              | Fließgewässer  | < 1 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 105    | LICHTENBACH (BEI DEN TEICHANLAGEN) | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | < 15°           |
| 110    | AUERBACH BEIM SÄGEWERK             | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Felsen Erde       | 60°- 90°        |
| 116    | WEHREBACHER BACH                   | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 117    | MARSBACH                           | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Felsen            | 60°- 90°        |
| 118    | ZUFLUSS ZUM MARSBACH               | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | langsam         | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 119    | DAGLESBACH BEI DER MITTELMÜHLE     | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 129    | PESENBACH NACH BAHNÜBERGANG        | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | langsam         | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 122    | PESENBACH BEI DER SPITALMÜHLE      | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | mittel         | keine            | langsam         | Steine Erde       | bis 60°         |
| 130    | PESENBACH - ZUFLUSS                | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | < 15°           |
| 131    | STEINBACH BEIM ORT STEINBACH       | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | langsam         | Erde              | bis 60°         |
| 132    | PESENBACH URSPRUNG                 | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Erde              | 60°- 90°        |
| 133    | ROTBACH                            | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Felsen Erde       | bis 60°         |
| 138    | STEINERNE MÜHL / SCHEIDENBACH      | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 123    | AMESSCHLAG                         | Teich          | > 3 m          | 100-300 cm      | mittel         | keine            | stehend         | Erde              | < 15°           |
| 145    | WALDSCHLAGERBACH                   | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Felsen Erde       | bis 60°         |
| 146    | GROSSE MÜHL BEI HINTERANGER        | Fließgewässer  | > 3 m          | 100-300 cm      | mittel         | keine            | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 148    | PFEILBACH BEI DER PFEILMÜHLE       | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 149    | ? BEI MISTLBACH                    | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 151    | BOCKBACH                           | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 152    | HAARMÜHLERBACH                     | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 156    | DIESENBACH BEI DER DUTTENMÜHLE     | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | mittel         | keine            | langsam         | Steine Erde       | 60°- 90°        |

M Ü H L V I E R T E L

CYPRINIDEN

Bearbeiter: Si/Br

| KENNZ. | GEWÄSSER                | HABITAT       | GEW.   | MITTL.     | SICHT | VEGET. | FLIEß   | UFERVER     | BÖSCH    |
|--------|-------------------------|---------------|--------|------------|-------|--------|---------|-------------|----------|
|        |                         | Typ           | BREITE | TIEFE      | TIEFE | WASSER | GESCHW  | BAUUNG      | WINKEL   |
| 44     | EDLBACH                 | Fließgewässer | < 1 m  | < 50 cm    | klar  | keine  |         | Steine Erde | 60°- 90° |
| 63     | DONAUKANAL              | Fließgewässer | > 3 m  | 50-100 cm  | klar  | keine  | langsam | Steine Erde | bis 60°  |
| 92     | FRAUENBACH              | Fließgewässer | < 1 m  | 50-100 cm  | klar  | keine  | rasch   | Erde        | < 15°    |
| 97     | KLEINE MÜHL BEI JULBACH | Fließgewässer | 1-3 m  | 100-300 cm | klar  | mittel | rasch   | Steine Erde | < 15°    |

## **Ergebnisse der K O T A N A L Y S E N**

An 13 Fundorten konnten Otterexkremeinte gesammelt und einer vorerst groben Analyse unterzogen werden.

Diese ergab einen deutlichen Überhang von S a l m o n i - d e n in der Nahrung. Das erscheint nicht weiter verwunderlich, da Salmoniden beim sichtbaren Fischbestand deutlich vorherrschten (siehe Anhang).

10 Proben enthielten Salmonidenreste

5 Proben                      Wirbeltierhaare oder -knochen

6 Proben                      Insektenreste

1 Probe                      Krebsreste

1 Probe                      Vogelfeder- und -knochenreste

1 Probe                      n u r Äsche und Hecht.

(Mehrfachnennungen je Probe möglich).

Selbstverständlich kann man bei so kleiner Probenzahl keine gültigen Aussagen über die Nahrungsgewohnheiten des Fischotters im Mühlviertel machen.

Beim nächsten Besuch des Gebietes sollen verstärkt Exkremeinte gesammelt werden; jedoch nicht nur für Nahrungsanalysen, sondern zusätzlich um Schadstoffanalysen durchzuführen (wäre einfacher als Abfischungen).

## **BISAM**

An 46, also praktisch jedem dritten der Checkpunkte, wurden wir mit Bisampuren oder -lösungen "fündig".

Die Verteilung erstreckte sich recht gleichmäßig über das gesamte Untersuchungsgebiet (siehe Karte 3) und zeigt wenig Signifikanz. Alle Gewässerbreiten und -tiefen liegen vor, mäßig trübe und langsamer fließende Bäche werden allerdings überproportional bevorzugt. Selbstverständlich kommen auch Bisams eher in "naturnaher" Umgebung (d.h. gut strukturier-

te Ufer, Wald/Wiesenumgebung) vor, hart verbaute Strecken werden gemieden. Wegen ihrer relativen Unempfindlichkeit gegen mäßige Wasserverschmutzung sind Bisams auch in den Mittel- und Unterläufen der Gewässer zu finden, deren Wasserqualität nicht mehr so gut ist.

Die Vorkommen von MARDER, ILTIS und FUCHS schienen recht willkürlich verteilt, der DACHS pflegte wohl teilweise der Winterruhe, wir fanden keine Hinweise.

Eine einzige WASCHBÄRspur wurde gefunden, was jedoch nicht unbedingt heißt, daß dieser hier noch besonders selten ist. Den Amerikanischen NERZ konnten wir (sollte er Spuren hinterlassen haben) sehr wahrscheinlich nicht vom ILTIS differenzieren.

## MÜHLVIERTEL

BISAM Lösungen

Bearbeiter: Si/Br

| KENNZ. | GEWÄSSER                           | HABITAT<br>TYP | GEW.<br>BREITE | MITTL.<br>TIEFE | SICHT<br>TIEFE | VEGET.<br>WASSER | FLIEß<br>GESCHW | OFERVER<br>BAUUNG | BOSCH<br>WINKEL |
|--------|------------------------------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| 4      | KETTENBACH                         | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | langsam         | Erde              | 60°- 90°        |
| 14     | KLEINE GUSEN STEINMÜHLE            | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Felsen Erde       | 60°- 90°        |
| 22     | GROSSE GUSEN                       | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Schotter Erd      | < 15°, 60°      |
| 29     | PÖLLERSBACH                        | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | mittel         | mittel           | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 35     | FELDAIST                           | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 36     | HÄNGERBACH                         | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 47     | KETTENBACH BEI SÜSSMÜHL            | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 53     | STEINERNE MÜHL                     | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 56     | AMESSCHLÄGER BACH                  | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 57     | RODLBACH                           | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Erde              | 60°- 90°        |
| 67     | KLEINE RODL / EIDENDORF            | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 80     | KRENBACH BEI WEICHSBERG            | Fließgewässer  | < 1 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 89     | GROSSE MÜHL/BROCKHAUSLN            | Fließgewässer  | 1-3 m          | 100-300 cm      | mittel         | keine            | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 90     | KLAFFERTEICHE U.ABFL.I.D.GR.MÜ     | Fließgewässer  | < 1 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 91     | PETERNBACH / MAURERBACH            | Fließgewässer  | < 1 m          | 50-100 cm       | klar           | mittel           | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 92     | FRAUENBACH                         | Fließgewässer  | < 1 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 93     | FRAUENBACH                         | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 95     | KLEINE MÜHL, FISCHTEICHE(BRAUERAU  | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 96     | PINSTERBACH BEIM ZOLLHAUS          | Fließgewässer  | 1-3 m          | 100-300 cm      | klar           | mittel           | langsam         | Steine Erde       | < 15°           |
| 97     | KLEINE MÜHL BEI JULBACH            | Fließgewässer  | 1-3 m          | 100-300 cm      | klar           | mittel           | rasch           | Steine Erde       | < 15°           |
| 98     | KLEINE MÜHL BEI DER EGERMÜHLE      | Fließgew. Kana | 1-3 m          | 100-300 cm      | klar           | mittel           | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 99     | KLEINE MÜHL BEI PEILSTEIN          | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Erde              | 60°- 90°        |
| 103    | WASCHBACH / OSTERBACH              | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Erde              | 60°- 90°        |
| 105    | LICHTENBACH (BEI DEN TEICHANLAGEN) | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | < 15°           |
| 106    | LEITENBACH (BEI MEISELS MÜHLE)     | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 107    | KLEINE MÜHL                        | Fließgewässer  | > 3 m          | 100-300 cm      | klar           | keine            | rasch           | Steine            | bis 60°         |
| 108    | FISCHBACH BEI DER FISCHMÜHLE       | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Erde              | bis 60°         |
| 109    | KLEINE MÜHL BEI DER SIXLMÜHLE      | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | langsam         | Steine Erde       | bis 60°         |
| 120    | HAAEMÜHLERBACH                     | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Steine            | bis 60°         |
| 122    | PESENBACH BEI DER SPITALMÜHLE      | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | mittel         | keine            | langsam         | Steine Erde       | bis 60°         |
| 132    | PESENBACH URSPRUNG                 | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Erde              | 60°- 90°        |
| 135    | WURMERANDTBACH BEI SAUREITH        | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | langsam         | Erde              | bis 60°         |
| 140    | GAISBACH                           | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Felsen Erde       | bis 60°         |
| 141    | GRENZBACH / ZUFLOSS                | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Erde              | bis 60°         |
| 143    | STEINBACH                          | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Steine Erde       | < 15°           |
| 144    | WAGNERBACH BEI STUMPEN             | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 146    | GROSSE MÜHL BEI HINTERANGER        | Fließgewässer  | > 3 m          | 100-300 cm      | mittel         | keine            | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 148    | PEILBACH BEI DER PFILMÜHLE         | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch           | Steine Erde       | 60°- 90°        |

## M Ü H L V I E R T E L

BISAM Lösungen Zusatz

Bearbeiter: Si/Br

| KEZ | VEGETATION DER BÖSCHUNG (BIS 5m)  | UMGEBUNG ANGRENZEND             | MENSCHL. NUTZUNG     |
|-----|---|---------------------------------|----------------------|
| 4   | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras tlw. > 25 cm        | Wiese beweidet, Feld            | landwirtschaftlich   |
| 14  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras tlw. < 25 cm        |                                 | hauslich             |
| 22  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. < 25 cm      | Laubwald, Wiese gemäht          | hauslich, landwirts. |
| 29  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. < 25 cm         | Wiese gemäht                    | keine                |
| 35  | Gehölz geschl. Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras geschl. > 25 cm    | Wiese beweidet                  | keine                |
| 36  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras geschl. < 25 cm     | Laubwald, Wiese beweidet        | keine                |
| 47  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras gering < 25 cm      | Wiese gemäht                    | keine                |
| 53  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. < 25 cm         | Wiese gemäht                    | keine                |
| 56  | Gras < 25 cm  | Wiese beweidet                  | keine                |
| 57  | Gras geschlossen < 25 cm  | Wiese gemäht                    | keine                |
| 67  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. gemischt, Gras tlw. < 25 cm     | Koniferen Wiese gemäht Siedlung | hauslich             |
| 88  | Gras teilweise < 25 cm  | anders                          | keine                |
| 89  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. < 25 cm      | Feuchtwiese Siedlung            | hauslich             |
| 90  | Gras geschlossen > 25 cm  | Feuchtwiese                     | hauslich             |
| 91  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras geschl. > 25 cm     | Feuchtwiese                     | hauslich landwirts.  |
| 92  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. > 25 cm      | Feuchtwiese                     | hauslich landwirts.  |
| 93  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. > 25 cm      | anders                          | hauslich landwirts.  |
| 95  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. gemischt, Gras geschl. > 25 cm  | Mischwald anders                | keine                |
| 96  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras geschl. > 25 cm     | Feuchtwiese                     | landwirtschaftlich   |
| 97  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras tlw. > 25 cm        | anders                          | hauslich landwirts.  |
| 98  | Gehölz geschl. Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras gering < 25 cm     | Wiese                           | keine                |
| 99  | Gras teilweise < 25 cm  | anders                          | keine                |
| 103 | Gehölz geschl. Stangen/busch. Wurzelr. verd. gemischt, Gras geschl. < 25 cm | Koniferen Feuchtwiese           | keine                |
| 105 | Gehölz lückig buschig, Laub, Gras gering < 25 cm                            | Feuchtwiese Straße              | keine                |
| 106 | Gehölz geschl. Stangen, Wurzelr. verd. gemischt, Gras gering < 25 cm        | Mischwald Feuchtwiese Straße    | keine                |
| 107 | Gehölz geschl. Stangen, Wurzelr. verd. Koniferen, Gras gering < 25 cm       | Koniferen Straße                | keine                |
| 108 | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. < 25 cm      | anders Siedlung                 | hauslich landwirts.  |
| 109 | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. < 25 cm      | anders Wiese                    | keine                |
| 120 | Gehölz geschl. Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. < 25 cm        | anders Siedlung                 | hauslich landwirts.  |
| 127 | Gehölz geschl. Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. > 25 cm        | Wiese gemäht Feld               | hauslich             |
| 132 | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, gemischt, Gras tlw. > 25 cm    | Koniferen Feuchtwiesen          | keine                |
| 136 | Gehölz lückig buschig, Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. < 25 cm            | Wiese gemäht                    | hauslich landwirts.  |
| 140 | Gehölz geschl. Stangen, Wurzelr. verd. Koniferen, Gras geschl. < 25 cm      | Koniferen Straße                | keine                |
| 141 | Gras geschlossen < 25 cm  | Wiese beweidet                  | hauslich             |
| 143 | Gras geschlossen < 25 cm  | Wiese gemäht                    | hauslich             |
| 144 | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. gemischt, Gras tlw. > 25 cm     | Wiese gemäht                    | keine                |
| 146 | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras geschl. > 25 cm     | Wiese gemäht Feuchtwiese        | keine                |
| 148 | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras geschl. < 25 cm     | Wiese gemäht                    | hauslich             |

## M Ü H L V I E R T E L

BISAM Spuren

Bearbeiter: Si/Br

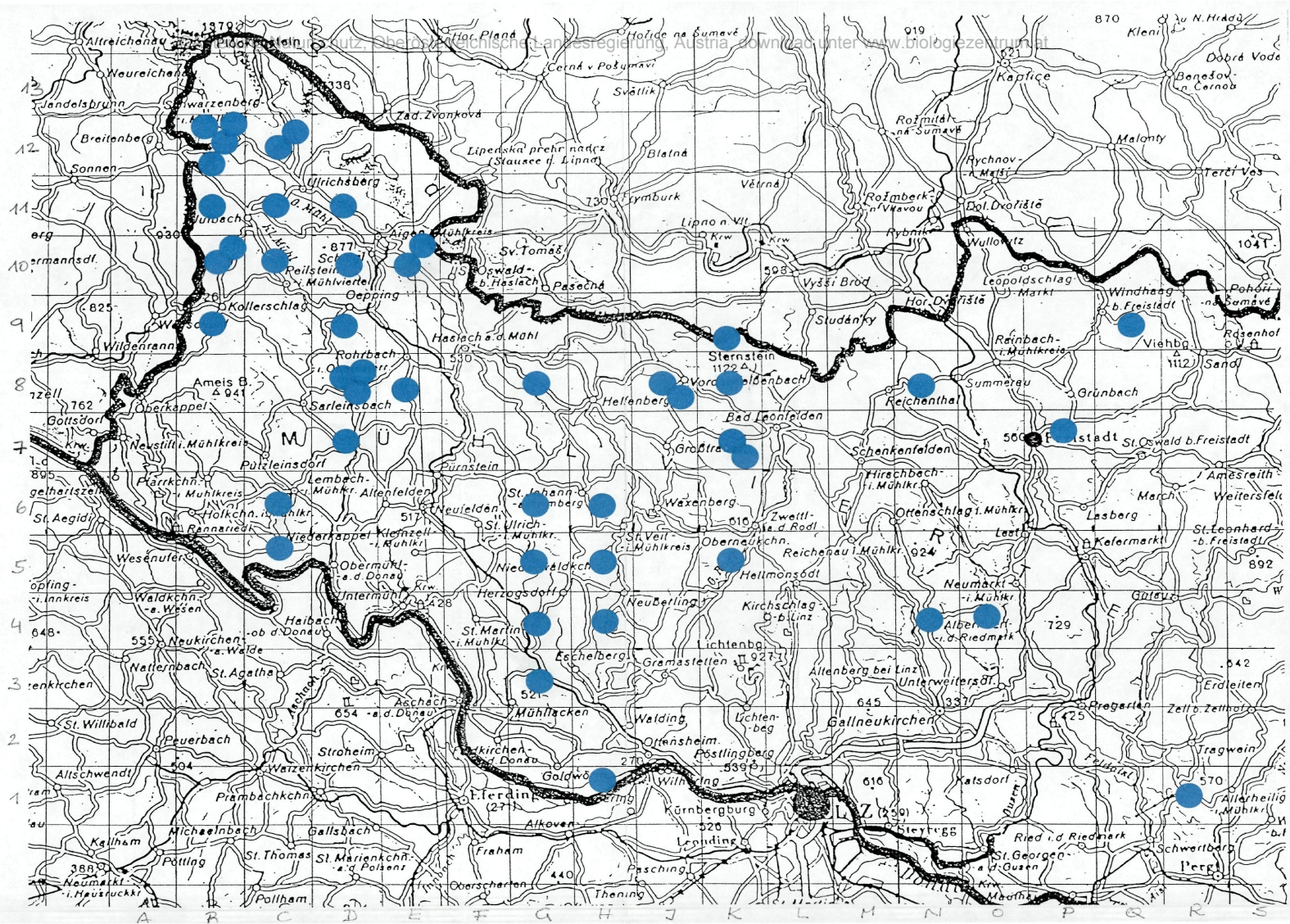
| KENNZ. | GEWÄSSER                             | HABITAT<br>TYP | GEW.<br>BREITE | MITTL.<br>TIEFE | SICHT<br>TIEFE | VEGET.<br>WASSER | FLIEß<br>GESCHW. | UFERVER<br>BAUUNG | BÖSCH<br>WINKEL |
|--------|--------------------------------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|------------------|------------------|-------------------|-----------------|
| 47     | KETTENBACH BEI SÖSSMÜHL              | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | rasch            | Erde              | < 15°           |
| 62     | DONAUBEGLEITWASSER                   | Fließgewässer  | > 3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch            | Erde              | bis 60°         |
| 63     | DONAUKANAL                           | Fließgewässer  | > 3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | langsam          | Steine Erde       | bis 60°         |
| 66     | KLEINE RODL / LEHMÜHLE               | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch            | Steine            | bis 60°         |
| 71     | ROSSDOPPELBACH STEINERNE MÜHL        | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | rasch            | Erde              | < 15°           |
| 88     | KRENBACH BEI WEICHSBERG              | Fließgewässer  | < 1 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch            | Steine Erde       | bis 60°         |
| 90     | KLAFFERTEICHE U. ABFL. I. D. GR. MÜ. | Fließgewässer  | < 1 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch            | Erde              | < 15°           |
| 91     | PETERNBACH / MAURERBACH              | Fließgewässer  | < 1 m          | 50-100 cm       | klar           | mittel           | rasch            | Erde              | < 15°           |
| 92     | FRAUENBACH                           | Fließgewässer  | < 1 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch            | Erde              | < 15°           |
| 93     | FRAUENBACH                           | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch            | Erde              | < 15°           |
| 95     | KLEINE MÜHL, FISCHTEICHE (BRÄUERAU)  | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch            | Steine Erde       | bis 60°         |
| 96     | FINSTERRBACH BEIM ZOLLHAUS           | Fließgewässer  | 1-3 m          | 100-300 cm      | klar           | mittel           | langsam          | Steine Erde       | < 15°           |
| 97     | KLEINE MÜHL BEI JOLBACH              | Fließgewässer  | 1-3 m          | 100-300 cm      | klar           | mittel           | rasch            | Steine Erde       | < 15°           |
| 99     | KLEINE MÜHL BEI PEILSTEIN            | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch            | Erde              | 60°- 90°        |
| 102    | KOLLERSCHLAGERBACH                   | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch            | Steine Erde       | bis 60°         |
| 103    | WASCHBACH / OSTERBACH                | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch            | Erde              | 60°- 90°        |
| 106    | LEITENBACH (BEI MEISELS MÜHLE)       | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | rasch            | Steine Erde       | bis 60°         |
| 109    | KLEINE MÜHL BEI DER SIXLMÜHLE        | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | langsam          | Steine Erde       | bis 60°         |
| 119    | DAGLESBACH BEI DER MITTELMÜHLE       | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | klar           | keine            | rasch            | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 129    | PESENBACH NACH BAHNÜBERGANG          | Fließgewässer  | 1-3 m          | 50-100 cm       | mittel         | keine            | langsam          | Steine Erde       | 60°- 90°        |
| 122    | PESENBACH BEI DER SPITALMÜHLE        | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | mittel         | keine            | langsam          | Steine Erde       | bis 60°         |
| 131    | STEINBACH BEIM ORT STEINBACH         | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | langsam          | Erde              | bis 60°         |

## M Ü H L V I E R T E L

BISAM Spuren Zusatz

Bearbeiter: Si/Br

| REZ | VEGETATION DER BÖSCHUNG (Bis 5m)  | UMGEBUNG ANGRENZEND          | MENSCHL. NUTZUNG    |
|-----|---|------------------------------|---------------------|
| 47  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras gering < 25 cm      | Wiese gemäht                 | keine               |
| 62  | Gehölz lückig Stangen, Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. > 25 cm            | Laubwald Feld                | keine               |
| 63  | Gehölz lückig Stangen, Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. > 25 cm            | Laubwald Wiese gemäht Weg    | häuslich            |
| 66  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. < 25 cm         | andere Siedlung Garten       | häuslich            |
| 71  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. < 25 cm         | Mischwald andere             | landwirtschaftlich  |
| 88  | Gras teilweise < 25 cm  | anders                       | keine               |
| 90  | Gras geschlossen > 25 cm  | Feuchtwiese                  | häuslich            |
| 91  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras geschl. > 25 cm     | Feuchtwiese                  | häuslich landwirtsc |
| 92  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. > 25 cm      | Feuchtwiese                  | häuslich landwirtsc |
| 93  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. > 25 cm      | anders                       | häuslich landwirtsc |
| 95  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. gemischt, Gras geschl. > 25 cm  | Mischwald anders             | keine               |
| 96  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras geschl. > 25 cm     | Feuchtwiese                  | landwirtschaftlich  |
| 97  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras tlw. > 25 cm        | anders                       | häuslich landwirtsc |
| 99  | Gras teilweise < 25 cm  | anders                       | keine               |
| 102 | Gehölz lückig Stangen, Wurzelr. verd. Koniferen, Gras tlw. < 25 cm          | Koniferen anders             | keine               |
| 103 | Gehölz geschl. Stangen/busch. Wurzelr. verd. gemischt, Gras geschl. < 25 cm | Koniferen Feuchtwiese        | keine               |
| 106 | Gehölz geschl. Stangen, Wurzelr. verd. gemischt, Gras gering < 25 cm        | Mischwald Feuchtwiese Straße | keine               |
| 109 | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. < 25 cm      | anders Wiese                 | keine               |
| 119 | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. < 25 cm      | Mischwald anders Siedlung    | häuslich landwirtsc |
| 129 | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras tlw. > 25 cm        | anders                       | häuslich            |
| 122 | Gehölz geschl. Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. > 25 cm        | Wiese gemäht Feld            | häuslich            |
| 131 | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. < 25 cm      | Koniferen Feuchtwiese Straße | keine               |



MÜHLVIERTEL

MARDER Lösungen

Bearbeiter: Si/Br

| KENNZ. | GEWÄSSER           | HABITAT       | GEW.   | MITTL.     | SICHT  | VEGET. | FLIEB   | OFERVER     | BÖSCH     |
|--------|--------------------|---------------|--------|------------|--------|--------|---------|-------------|-----------|
|        |                    | TYP           | BREITE | TIEFE      | TIEFE  | WASSER | GESCHW  | BAUUNG      | WINKEL    |
| 1      | A IST OBERSEBERN   | Fließgewässer | > 3 m  | 100-300 cm | trüb   | keine  | langsam | Steine      | bis 60°   |
| 18     | GUSEN ETS DORF     | Fließgewässer | 1-3 m  | 50-100 cm  | mittel | keine  | rasch   | Steine Erde | bis 60°   |
| 24     | ?                  | Fließgewässer | < 1 m  | < 50 cm    | klar   | keine  | rasch   | Steine Erde | < 15° 60° |
| 38     | FELBERBACH         | Fließgewässer | 1-3 m  | 50-100 cm  | klar   | keine  | rasch   | Steine Erde | 60°- 90°  |
| 56     | AMESSCHLAGER BACH  | Fließgewässer | < 1 m  | < 50 cm    | klar   | keine  | rasch   | Steine Erde | 60°- 90°  |
| 62     | DONAUBEGLEITWASSER | Fließgewässer | > 3 m  | 50-100 cm  | klar   | keine  | rasch   | Erde        | bis 60°   |

MÜHLVIERTEL

MARDER Lösungen Zusatz

Bearbeiter: Si/Br

| KEZ | VEGETATION DER BÖSCHUNG (BIS 5m)                                       | UMGEBUNG ANGRENZEND      | MENSCHL. NUTZUNG   |
|-----|--|--------------------------|--------------------|
| 1   | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. > 25 cm    | Feld, Siedlung           | keine              |
| 18  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. < 25 cm    | Feld                     | landwirtschaftlich |
| 24  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. > 25 cm |                          | keine              |
| 38  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. verd. Laub, Gras tlw. < 25 cm    | Mischwald Wiese beweidet | keine              |
| 56  | Gras < 25 cm   | Wiese beweidet           | keine              |
| 62  | Gehölz lückig Stangen, Wurzelr. verd. Laub, Gras geschl. > 25 cm       | Laubwald Feld            | keine              |

M Ü H L V I E R T E L

MARDER Spuren

Bearbeiter: Si/Br

| KENNZ. | GEWÄSSER                       | HABITAT       | GEW.   | MITTL.     | SICHT  | VEGET. | FLIEß   | UFERVER     | BÖSCH   |
|--------|--------------------------------|---------------|--------|------------|--------|--------|---------|-------------|---------|
|        |                                | TYP           | BREITE | TIEFE      | TIEFE  | WASSER | GESCHW  | BAUUNG      | WINKEL  |
| 91     | PETERNBACH / MAURERBACH        | Fließgewässer | < 1 m  | 50-100 cm  | klar   | mittel | rasch   | Erde        | < 15°   |
| 92     | FRAUENBACH                     | Fließgewässer | < 1 m  | 50-100 cm  | klar   | keine  | rasch   | Erde        | < 15°   |
| 98     | KLEINE MÜHL BEI DER EGERMÜHLE  | Fließgew.Kana | 1-3 m  | 100-300 cm | klar   | mittel | rasch   | Steine Erde | bis 60° |
| 106    | LEITENBACH (BEI MEISELS MÜHLE) | Fließgewässer | 1-3 m  | 50-100 cm  | mittel | keine  | rasch   | Steine Erde | bis 60° |
| 109    | KLEINE MÜHL BEI DER SIXLMÜHLE  | Fließgewässer | 1-3 m  | 50-100 cm  | mittel | keine  | langsam | Steine Erde | bis 60° |

M Ü H L V I E R T E L

MARDER Spuren Zusatz

Bearbeiter: Si/Br

| KEZ | VEGETATION DER BÖSCHUNG (BIS 5m)                                   | UMGEBUNG ANGRENZEND          | MENSCHL.NUTZUNG      |
|-----|--|------------------------------|----------------------|
| 91  | Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras geschl.> 25 cm | Feuchtwiese                  | häuslich landwirtsch |
| 92  | Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.> 25 cm  | Feuchtwiese                  | häuslich landwirtsch |
| 98  | Gehölz geschl.Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras gering < 25 cm | Wiese                        | keine                |
| 106 | Gehölz geschl.Stangen,Wurzelr.verd.gemischt,Gras gering < 25 cm    | Mischwald Feuchtwiese Straße | keine                |
| 109 | Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.< 25 cm  | anders Wiese                 | keine                |

## M Ü H L V I E R T E L

FUCHS Lösungen

Bearbeiter: Si/Br

| KENNZ.                                       | GEWASSER | HABITAT<br>TYP | GEW.<br>BREITE | MITTL.<br>TIEFE | SICHT<br>TIEFE | VEGET.<br>WASSER | FLIEß<br>GESCHW | UFERVER<br>BAUUNG | BÖSCH<br>WINKEL |
|--|----------|----------------|----------------|-----------------|----------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| 1 A I S T OBERSEBERN                         |          | Fließgewässer  | > 3 m          | 100-300 cm      | trüb           | keine            | langsam         | Steine            | bis 60°         |
| 35 F E L D A I S T                           |          | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | keine            | rasch           | Erde              | < 15°           |
| 95 K L E I N E M Ü H L , FISCHEICHE/BRÄUERAU |          | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Steine Erde       | bis 60°         |
| 133 R O T B A C H                            |          | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | rasch           | Felsen Erde       | bis 60°         |

## M Ü H L V I E R T E L

FUCHS Lösungen Zusatz

Bearbeiter: Si/Br

| KEZ | VEGETATION DER BÖSCHUNG (BIS 5m)  | UMGEBUNG ANGRENZEND      | MENSCHL. NUTZUNG |
|-----|---|--------------------------|------------------|
| 1   | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzeln verd. Laub, Gras tlw. > 25 cm        | Feld, Siedlung           | keine            |
| 35  | Gehölz geschl. Stangen/buschg. Wurzeln offen, Laub, Gras geschl. > 25 cm  | Wiese beweidet           | keine            |
| 95  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzeln verd. gemischt, Gras geschl. > 25 cm | Mischwald anders         | keine            |
| 133 | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzeln verd. Laub, Gras tlw. > 25 cm        | Wiese gemäht Feuchtwiese | keine            |

## M Ü H L V I E R T E L

FUCHS Spuren

Bearbeiter: Si/Br

| KENNZ.   | GEWASSER | HABITAT<br>TYP | GEW.<br>BREITE | MITTL.<br>TIEFE | SICHT<br>TIEFE | VEGET.<br>WASSER | FLIEß<br>GESCHW | UFERVER<br>BAUUNG | BÖSCH<br>WINKEL |
|--|----------|----------------|----------------|-----------------|----------------|------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| 13 K L E I N E G U S E N                       |          | Fließgewässer  | 1-3 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | langsam         | Erde              | < 15°           |
| 48 G R A S L B A C H B E I A L T M Ü H L       |          | Fließgewässer  | < 1 m          | < 50 cm         | klar           | mittel           | langsam         | Erde              | < 15° 60°       |
| 64 G R O S S E R O D L / S C H W A R Z G R U B |          | Fließgewässer  | > 3 m          | 100-300 cm      | trüb           | keine            | langsam         | Erde              | bis 60°         |
| 72 S T E I N E R N E M Ü H L                   |          | Fließgewässer  | > 3 m          | 100-300 cm      | mittel         | keine            | langsam         | Erde              | < 15°           |

## M Ü H L V I E R T E L

FUCHS Spuren Zusatz

Bearbeiter: Si/Br

| KEZ | VEGETATION DER BÖSCHUNG (BIS 5m)                                      | UMGEBUNG ANGRENZEND      | MENSCHL. NUTZUNG       |
|-----|---|--------------------------|------------------------|
| 13  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzeln verd. Laub, Gras geschl. < 25 cm | Laubwald, Wiesen gemäht. | landwirtschaftlich     |
| 48  | Gehölz lückig Stangen, Wurzeln verd. Laub, Gras tlw. > 25 cm          | Wiese gemäht             | häuslich               |
| 64  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzeln offen, Laub, Gras tlw. < 25 cm   | Siedlung Garten          | häuslich               |
| 72  | Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzeln verd. Laub, Gras geschl. < 25 cm | anders                   | häusl. landwirtschaftl |

## P R O B L E M E und D I S K U S S I O N

- 1) Auffällig ist, daß im gesamten Mühlviertel viel zu häufig d r a i n a g i e r t wird.

Obwohl gerade in Oberösterreich gute Landesgesetze zur Erhaltung der Feuchtgebiete existieren, werden diese offensichtlich "erfolgreich" umgangen, meist indem kleinflächig nach und nach trockengelegt wird und dafür keine Genehmigung eingeholt werden muß. Selbst in Hochmoorgebieten, wie etwa beim Sonnenwald wurden noch im April 1990 Entwässerungsgräben neu gezogen und unsinnigerweise Fichtenmonokulturen angepflanzt !

Diese unnötigen Landschaftszerstörungen m ü s s e n unterbleiben und wo immer möglich müßten solche Flächen revitalisiert werden.

- 2) Die Weidewirtschaft wird an vielen Orten zugunsten von Stallwirtschaft aufgegeben. Dadurch tritt ein vermehrtes G ü l l e p r o b l e m auf, das zu starker Überdüngung und Stickstoffeintrag in den Wasserhaushalt mit all seinen negativen Folgen führt.

- 3) Die Öffnung der CSFR-Grenze wird verstärkt eBeunruhigung, vielleicht auch Straßenbau, Fremdenverkehr und Industrieansiedlungen in einem bis jetzt wirtschaftlich nur wenig genutztem Gebiet bringen. Strenge Umweltverträglichkeitsprüfungen m ü s s e n vor jeder geplanten Erschließung Pflicht sein.

Auch in dieser Untersuchung zeigte sich, daß der Fischotter ein sehr guter Indikator für relativ ungestörte Naturräume ist.

Für die drei Schwerpunktorkommen wären demnach einige Forderungen zu stellen:

Vorrangig ist die Sicherung der noch vorhandenen natürlichen Gewässerstrecken.

Erhalten bzw. Neugestalten von Ufersäumen (mind. 10m breit wenn möglich tw. beidufsig) mit standortentsprechenden Gehölzen. Längere begradigte Uferstrecken müssen durch Einbringen von Strukturelementen bewohnbar gemacht werden.

Die Erhaltung von Feuchtgebieten ist wichtig, ebenso unbedingte Verhinderung von Neudrainagen !

Eventuell Rückführung von ausgewählten trockengelegten Gebieten in naturnahe Feuchträume.

Extensivierung oder Erhaltung der extensiven Land- und Forstwirtschaft gemeinsam mit einer Förderung traditioneller Wirtschaftsformen und bodenständiger Haustierrassen.

Prüfung und wenn nötig Verhinderung von Wirtschaftsprojekten, die mit der Erhaltung dieser Naturlandschaften unvereinbar scheinen.

#### P R O J E K T V O R S C H L A G

Als besonders berücksichtigungswert erscheint uns die Grenzlandschaft von Ulrichsberg über Schlägl-Aigen, Haslach bis über Helfenberg, kleinräumiger das Wald- und Mooregebiet, in dem die Wasserscheide zwischen den in die Donau bzw. in die Moldau entwässernden Bäche verläuft.

Bereits die alten Flurnamen (Moosau, Torfau, Hagerau, Bayerische Au) weisen darauf hin, daß hier ehemals mooriges Feuchtland existierte, die bergkuppen waren sicher auch früher bewaldet (Sonnenwald, Hagerer Hölzer u.a.)

Hier entdeckten wir ein mit 8 Fundorten belegtes Fischottervorkommen, das im Untersuchungszeitraum noch nicht gefährdet schien. Nach der Grenzöffnung zur CSFR wäre es jedoch nicht verfehlt, etwaige Veränderungen im Auge zu behalten.

So liefen etwa 1990 zwar kleinräumige, jedoch gravierende Drainagemaßnahmen bei Sonnenwald (Quadrant e 12) an, die

einen Großteil der moorigen Wiesen zum Rotbach (Otterbach !) hin zerstören (z.T. waren bereits Fichten aufgeforstet. Die wenigen Hektar Fichtenwald sind bestimmt kein wesentlicher Gewinnfaktor, für den man einen wertvollen Naturraum opfern muß ! Eine Nutzung als Schafweide wäre gut möglich.

Ansätze zu einem "sanften" Tourismus gibt es bereits (Langlaufloipen, Weitwanderweg, Jugendherberge). Dabei sollte es bleiben.

Ein besonderes Phänomen dieser Gegend ist der "Schwemmkanal" (wird auch vom Fischotter benützt!), das ist ein künstlicher Wasserweg, der das Flößen von Holz über viele Kilometer zu den in Richtung Donau fließenden Bächen ermöglichte. Der Kanal ist noch in gutem Zustand, eine vorsichtige Revitalisierung durchaus möglich. Mehrere Forststraßen, als Wanderpfade bestens geeignet, durchziehen den Wald.

Mit gutem Willen des Grundbesitzers (vorwiegend das Stift Schlägl/Aigen) könnte hier relativ einfach ein naturnahes, teilweise vom Menschen extensiv genutztes Gebiet erhalten werden.

## L I T E R A T U R

- BECKEL, L. & F. ZWITTKOVITS (1988) : Österreich. Satelliten Bildatlas. Druckhaus Nonntal Bücherdienst. Salzburg.
- DANELL, K. (1978) : Use by muskrats of an area in Sweden containing highly differentiated habitats. J. Wildl. Man. 42(4): 908-913.
- KRAUS, E. (1985) : Der Fischotter in Niederösterreich. Kamptal-Studien 5. F.B. Polleros.
- KRAUS, E. (1988) : Der Fischotter im Mühlviertel. In: Das Mühlviertel. OÖ Landesausstellung 1988. Amt der OÖ Landesregierung. Linz.
- MCDONALD, S.M. & C. MASON (1983) : Some factors influencing the distribution of otters. Mamm. Rev. 13:1-10.
- MCDONALD, S.M. & C. MASON (1986) : Otters: Ecology and conservation. Cambridge Univ. Press. Cambridge.
- PRAUSER, N. (1985) : Vorkommen von Fischstern und ihre Abhängigkeit von der Struktur verschiedener Habitat-Zonen der Wümme-Niederung/Niedersachsen. Zeitschr. f. Angew. Zool. 72(1/2):83-91.
- RAUER-GROSS, B. (1990) : Zur Bedeutung von Fischen im Beutespektrum des Fischotters im Waldviertel. Otter Workshop Litschau.
- REICHHOLF, J. (1975) : Zur Nahrungsökologie der Bisamratte am Unteren Inn. Faun. Ökol. Mitt. 5:1-9.
- REUTHER, C. (1985) : Die Bedeutung der Uferstruktur für den Fischotter und daraus resultierende Anforderungen an die Gewässerpflege. Z. Angew. Zool. 72(1/2):93-128.
- SCHLESINGER, G. (1937) : Vorkommen und Rückgang mehrerer Säugetierarten in Österreich. Bl. f. Naturk. und Naturschutz 24:95-106.
- SCHRÖPFER, R. & C. ENGSTFELD (1986) : Fischotterrequisitenkartierung in Niedersachsen. Hannover. Niedersächs. Landesverwaltungsamt. Fachbehörde Naturschutz.

## MÜHLVIERTEL

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

| KENNZAHL | QUADRANT | GEWÄSSER   |
|----------|----------|--|
| 1        | H 2      | A I S T OBERSEBERN                               |
| 2        | Q 1      | A I S T OBERJOSEFSTAL                            |
| 3        | Q 2      | K E T T E N B A C H MÜNDUNG IN DIE AIST          |
| 4        | R 1      | K E T T E N B A C H                              |
| 5        | R 1      | K E T T E N B A C H                              |
| 6        | Q 2      | F E L D A I S T MÜNDUNG WALDAIST HOHENBERGBRÜCKE |
| 7        | P 3      | F E L D A I S T WINTERMÜHLE                      |
| 8        | P 4      | F E L D A I S T SELKER                           |
| 9        | H 7      | F L A N I T Z                                    |
| 10       | P 5      | F E I S T R I T Z                                |
| 11       | P 6      | Keine Angaben                                    |
| 12       | P 5      | G A L G E N B A C H / LEST                       |
| 13       | O 5      | K L E I N E G U S E N                            |
| 14       | O 4      | K L E I N E G U S E N STEINMÜHLE                 |
| 15       | O 3      | G U S E N  |
| 16       | O 1      | G U S E N MÜNDUNG IN DIE DONAU                   |
| 17       | O 1      | G U S E N BRUCKMÜHLE                             |
| 18       | O 1      | G U S E N ETSDORF                                |
| 19       | O 2      | G U S E N BREITENBRUCK                           |
| 20       | N 3      | S T E I N B A C H                                |
| 21       | M 4      | S T E I N B A C H                                |
| 22       | N 4      | G R O S S E G U S E N                            |
| 23       | M 5      | G U S E N  |
| 24       | L 5      | ?  |
| 25       | L 4      | H A S E L B A C H                                |
| 26       | L 3      | H A S E L B A C H                                |
| 27       | L 6      | G R O S S E R O D L                              |
| 28       | L 6      | S T E I N B A C H                                |
| 29       | K 5      | P Ö L L E R S B A C H                            |

MÜHLVIERTEL

Gewässerkartierung      Bearbeiter: Si/Br

| KENNZAHL | QUADRANT | GEWÄSSER                          |
|----------|----------|-----------------------------------|
| 30       | K 5      | GROSSE RODL                       |
| 31       | J 4      | GROSSE RODL                       |
| 32       | J 3      | RANITZ                            |
| 33       | H 3      | GROSSE RODL BEI ROTTENEGG         |
| 34       | P 8      | ZELETAUERBACH, GRÜNBACH, PREMBACH |
| 35       | P 8      | FELDAIST                          |
| 36       | Q 9      | HÄNGERBACH                        |
| 37       | Q 9      | HÄNGERBACH                        |
| 38       | Q 9      | FELBERBACH                        |
| 39       | Q 9      | FELBERBACH                        |
| 40       | P 10     | MARDESBACH                        |
| 41       | O 10     | MALTSCH                           |
| 42       | O 10     | EISENHUTER BACH                   |
| 43       | O 10     | EISENHUTER BACH                   |
| 44       | O 9      | EDLBACH                           |
| 45       | N 8      | FROSCHERBACH                      |
| 46       | N 8      | KETTENBACH                        |
| 47       | N 8      | KETTENBACH BEI SÜSSMÜHL           |
| 48       | M 8      | GRASLBACH BEI ALTMÜHL             |
| 49       | K 6      | SCHAUERBACH                       |
| 50       | J 6      | KLEINE RODL                       |
| 51       | G 7      | HUMMELMÜHLBACH                    |
| 52       | H 8      | STEINERNE MÜHL                    |
| 53       | J 8      | STEINERNE MÜHL                    |
| 54       | J 9      | STEINERNE MÜHL/FREIBACH           |
| 55       | J 8      | SIEBACH                           |
| 56       | K 7      | AMESSCHLÄGER BACH                 |
| 57       | L 8      | RODLBACH                          |
| 58       | L 8      | RODLBACH                          |

## MÜHLVIERTEL

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

| KENNZAHL | QUADRANT | GEWÄSSER                        |
|----------|----------|---------------------------------|
| 59       | L 7      | GROSSE RODL                     |
| 60       | L 7      | STEINBACH                       |
| 61       | H 2      | GROSSE RODL                     |
| 62       | H 1      | DONAU BEGLEITWASSER             |
| 63       | G 3      | DONAU KANAL                     |
| 64       | H 2      | GROSSE RODL / SCHWARZGRUB       |
| 65       | G 3      | ESCHLBACH                       |
| 66       | H 4      | KLEINE RODL / LEIHMÜHLE         |
| 67       | H 5      | KLEINE RODL / EIDENDORF         |
| 68       | H 5      | KLEINE RODL NACH KAMELMÜHLE     |
| 69       | H 7      | BUMMERMÜHLBACH                  |
| 70       | G 8      | STEINERNE MÜHL                  |
| 71       | G 8      | ROSSDOPPELBACH STEINERNE MÜHL   |
| 72       | G 8      | STEINERNE MÜHL                  |
| 73       | F 8      | FLECHBACH / UNTERRIEDL          |
| 74       | C 12     | KLAFFERBACH                     |
| 75       | D 13     | STEINHÖRLBACH BEI PFAFFENSCHLAG |
| 76       | D 12     | STEINHÖRLBACH                   |
| 77       | C 13     | KLAFFERBACH STINGLBACH          |
| 78       | E 12     | SONNENWALD / ROTBACH            |
| 79       | E 12     | TEICH BEI SONNENWALD            |
| 80       | E 11     | GALGENBACH / AIGEN              |
| 81       | F 11     | SCHWARZE RUNSE                  |
| 82       | E 11     | BÜGELBACH SCHWEMMKANAL          |
| 83       | E 10     | BACH UND SCHWEMMKANAL           |
| 84       | E 10     | WURMBRANDBACH                   |
| 85       | F 10     | SATTLINGER BACH                 |
| 86       | F 9      | ZWETTLBACH                      |
| 87       | F 9      | GROSSE MÜHL BEI DER FURTMÜHLE   |

## MÜHLVIERTEL

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

| KENNZAHL | QUADRANT | GEWÄSSER                            |
|----------|----------|-------------------------------------|
| 88       | E 10     | KRENBACH BEI WEICHSBERG             |
| 89       | D 11     | GROSSE MÜHL/BRUCKHÄUSLN             |
| 90       | C 12     | KLAFFERTEICHE U.ABFL.I.D.GR.MÜHL    |
| 91       | C 12     | PETERNBACH / MAURERBACH             |
| 92       | B 12     | FRAUENBACH                          |
| 93       | B 12     | FRAUENBACH                          |
| 94       | B 13     | HARTMANNSBACH                       |
| 95       | B 11     | KLEINE MÜHL, FISCHTEICHE (BRÄUERAU) |
| 96       | B 12     | FINSTERBACH BEIM ZOLLHAUS           |
| 97       | C 11     | KLEINE MÜHL BEI JULBACH             |
| 98       | C 10     | KLEINE MÜHL BEI DER EGERMÜHLE       |
| 99       | D 10     | KLEINE MÜHL BEI PEILSTEIN           |
| 100      | D 10     | KLEINE MÜHL SIEHE 99 ABER 2. BRÜCKE |
| 101      | C 10     | WÄSCHBACH L                         |
| 102      | B 10     | KOLLERSCHLAGERBACH                  |
| 103      | B 9      | WÄSCHBACH / OSTERBACH               |
| 104      | B 10     | PFEILBACH / OSTERBACH               |
| 105      | D 8      | LICHTENBACH (BEI DEN TEICHANLAGEN)  |
| 106      | D 7      | LEITENBACH (BEI MEISELS MÜHLE)      |
| 107      | D 8      | KLEINE MÜHL                         |
| 108      | E 8      | FISCHBACH BEI DER FISCHMÜHLE        |
| 109      | D 9      | KLEINE MÜHL BEI DER SIXLMÜHLE       |
| 110      | C 9      | AUERBACH BEIM SÄGEWERK              |
| 111      | C 9      | LICHTENBACH BEI DER HOLZMÜHLE       |
| 112      | B 8      | HOLZBACH                            |
| 113      | B 8      | ALBERNBERGERBACH                    |
| 114      | A 7      | STÖCKLBACH                          |
| 115      | A 7      | EITZENDORFERBACH                    |
| 116      | A 7      | WEHRBACHERBACH                      |

## MÜHLVIERTEL

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/B

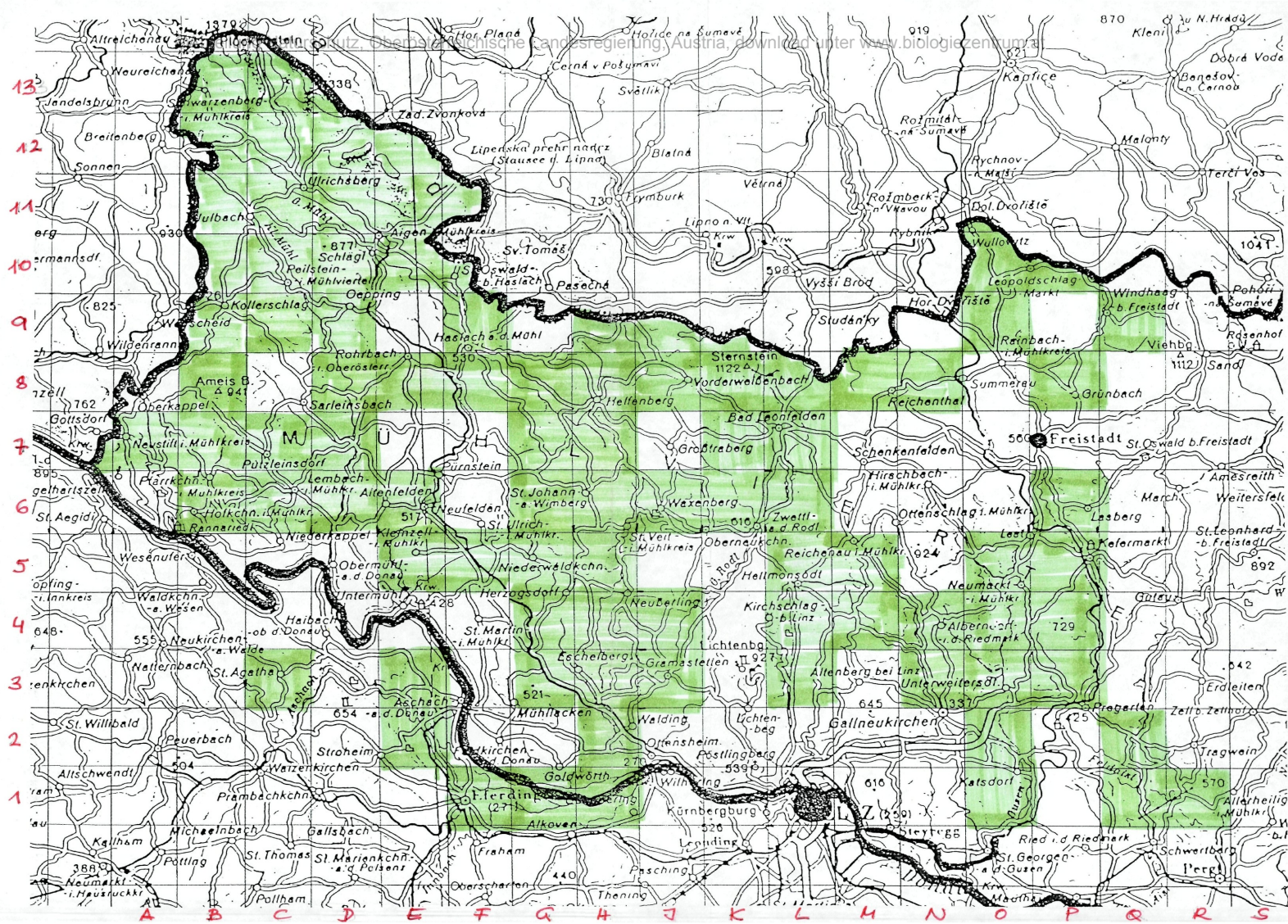
| KENNZAHL | QUADRANT | GEWÄSSER                             |
|----------|----------|--------------------------------------|
| 117      | B 5      | MARSBACH                             |
| 118      | C 7      | ZUFLUSS ZUM MARSBACH                 |
| 119      | C 6      | DAGLESBACH BEI DER MITTELMÜHLE       |
| 120      | C 5      | HAARMÜHLERBACH                       |
| 121      | D 6      | LEMBACH (MÜNDUNG IN DIE KLEINE MÜHL) |
| 122      | G 5      | PESENBACH BEI DER SPITALMÜHLE        |
| 123      | K 8      | AMESSCHLAG                           |
| 124      | G 1      | Keine Angaben                        |
| 125      | F 1      | Keine Angaben                        |
| 126      | E 2      | Keine Angaben                        |
| 127      | E 3      | Keine Angaben                        |
| 128      | C 3      | TIEFENBACH BEI DER ZUFahrt KOPENEDER |
| 129      | G 4      | PESENBACH NACH BAHNÜBERGANG          |
| 130      | G 4      | PESENBACH - ZUFLUSS                  |
| 131      | G 6      | STEINBACH BEIM ORT STEINBACH         |
| 132      | H 6      | PESENBACH URSPRUNG                   |
| 133      | E 12     | ROTBACH                              |
| 134      | E 12     | KANAL / BÜGELBACH                    |
| 135      | F 9      | LAUSITZBACH                          |
| 136      | E 10     | WURMBRANDTBACH BEI BAUREITH          |
| 137      | F 9      | LAUSITZBACH / LEITENMÜHLBACH         |
| 138      | H 9      | STEINERNE MÜHL / SCHEIDENBACH        |
| 139      | J 9      | FREIBACH BEIM ZOLLHAUS               |
| 140      | K 8      | GAISBACH                             |
| 141      | K 9      | GRENZBACH / ZUFLUSS                  |
| 142      | L 8      | ?                                    |
| 143      | K 7      | STEINBACH                            |
| 144      | J 8      | WAGNERBACH BEI STUMPEN               |
| 145      | J 6      | WALDSCHLÄGERBACH                     |

## M Ü H L V I E R T E L

G e w ä s s e r k a r t i e r u n g

Bearbeiter: Si/Br

| KENNZAHL | QUADRANT | G E W Ä S S E R                                       |
|----------|----------|---|
| 146      | B 12     | G R O S S E M Ü H L B E I H I N T E R A N G E R       |
| 147      | B 12     | F I N S T E R B A C H                                 |
| 148      | B 10     | P F E I L B A C H B E I D E R P F E I L M Ü H L E     |
| 149      | B 9      | ? B E I M I S T L B A C H                             |
| 150      | B 7      | W U R Z W O L L E R B A C H                           |
| 151      | B 6      | B O C K B A C H                                       |
| 152      | C 6      | H A A R M Ü H L E R B A C H                           |
| 153      | E 6      | G R O S S E M Ü H L B E I N E U F E L D E N           |
| 154      | F 5      | D I E S E N B A C H / U R S P R U N G S B A C H       |
| 155      | E 5      | B A C H B E I P L Ö C K I N G                         |
| 156      | F 5      | D I E S E N B A C H B E I D E R D U T T E N M Ü H L E |
| 157      | C 11     | T E I C H B A C H                                     |



1

## M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 1 A I S T OBERSEBERN DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: H 2  
 GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: trüb UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Feld,Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Fuchs Marder  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke, 2 Pfeiler, grober Steinwurf  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: mittlere Deckung, schmaler Weidesaum, verkrautet.  
 SONSTIGES:

KENNZ: 2 A I S T OBERJOSEFSTAL DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: Q 1  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: andere  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.<25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald, Straße  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonpfeilerbrücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Kleine KWs und Fabriken, Wasser tw. nur im Mühlgang,Bachbett trocken  
 SONSTIGES:

KENNZ: 3 K E T T E N B A C H MÜNDUNG IN DIE AIST DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: Q 2  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: andere  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen > 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald, Straße  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Fischotter( 1 ganz frisch,ca 20 alte beidufrig)  
 SPUREN: Fischotter FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke, grober Steinwurf  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Mischwald bis dicht ans Ufer  
 SONSTIGES:

2

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 4 K E T T E N B A C H DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: R 1  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen, Laub, Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese beweidet, Feld  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Fischotter (Jelly, frisch) Bisam(auf Stein v.Höhle)  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: mäandrierender Bach, breiter Feldrain  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: schmaler Pappel-Weiden-Erlensaum, beste Deckung  
 SONSTIGES:

KENNZ: 5 K E T T E N B A C H DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: R 1  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: <15°60°-90° VERSCHMUTZUNG:  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen/busch.Wurzelr.offen, Laub, Gras< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Fischotter (unter Brücke, mehrere frisch u.älter)  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke, Sandbank, kleiner Bach mündet.  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: natürlich mäandrierender Waldbach.  
 SONSTIGES:

KENNZ: 6 F E L D A I S T MÜNDUNG WALDAIST HOHENBERGBRÜCKE DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: Q 2  
 GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen/busch.Wurzelr.offen Laub, Gras geschl.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Siedlung, Wiese gemäht, beweidet  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN: (älter, auf Steinwurf unter Brücke)  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke im Ort, grober Steinwurf  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Regulierung gut verwachsen, Ortschaft locker, Wiesen direkt am Bach  
 SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 7 F E L D A I S T W I N T E R M Ü H L E DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: P 3  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: andere  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig.Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke, Wehr  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Teilweise reguliert mit Natursteinplatten,recht gut verwachsen,  
 gute Deckung  
 SONSTIGES:

KENNZ: 8 F E L D A I S T S E L K E R DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: P 4  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.>25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald, Feld  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden u.Andere  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Mündung in die Feldaist, Wiesenbach mit wenig Deckung  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Feldaist eingedämmt, aber gut verwachsen  
 SONSTIGES: Krebse !

KENNZ: 9 F L A N I T Z DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: H 7  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.>25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Feld u. Anderes  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden u.Andere  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Mündung in die Feldaist, Wiesenbach mit wenig Deckung  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Feldaist eingedämmt, aber gut verwachsen, an der Flanitz wenig  
 Deckung.  
 SONSTIGES: Krebse !

4

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 10 FEISTRITZ DATUM: 30.10.1989

QUADRANT: P 5

GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig buschig, Wurzelr.verd.Laub, Gras < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht, Feld  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein

LOSUNGEN:

SPUREN:

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke, Mündung in die Feldaist hart reguliert, grober Steinwurf.

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: mit Natursteinen hart reguliert.

SONSTIGES:

KENNZ: 12 GALGENBACH / LEST DATUM: 30.10.1989

QUADRANT: P 5

GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz buschig, Wurzelr.verd.Laub, Gras geschlossen < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja

LOSUNGEN:

SPUREN:

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Zusammenfluß einiger kleinster Wiesenbäche.

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: ohne oder mit schmalem Ufersaum, wenig Deckung, frei fließende Bäche

SONSTIGES:

KENNZ: 13 KLEINE GUSEN DATUM: 30.10.1989

QUADRANT: O 5

GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch, Wurzelr.verd.Laub, Gras gschl.<25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Laubwald, Wiesen gemäht.  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja

LOSUNGEN: Fischotter (Teer, älter, unter Brücke)

SPUREN: Fuchs

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke, darunter verrohrt.

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Bach unter der Brücke winzig, ab Brücke flußab breiter, Deckung mäßig.

SONSTIGES:

5

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 14 KLEINE GUSEN STEINMÜHLE DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: 0 4  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Felsen Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.:  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke, große bemooste Steine im und am Wasser  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Waldbach unverbaut  
 SONSTIGES: Ort Pfaffenhofen in der Nähe

KENNZ: 15 GUSEN DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: 0 3  
 GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: trüb UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich, landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald, Wiese beweidet  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke mit Steinwurf  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Schöne schmale Weidenaue, forstlich ungepflegt, dahinter klein-  
 räumige Felder und Wiesen.  
 SONSTIGES:

KENNZ: 16 GUSEN MÜNDUNG IN DIE DONAU DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: 0 1  
 GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: kanalisiert  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: andere  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras gering < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald, Wiesen gemäht, Straße  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Mündungsbereich völlig hart verbaut  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Halbinsel mit Weidenbestand  
 SONSTIGES:

# M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 17 G U S E N BRUCKMÜHLE DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: 0 1  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: trüb UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras gschl.< 25cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald, Wiese beweidet  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke, große Steine im Wasser, Bahn dicht daneben, Bruckmühle in Betrieb.  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Ufer teilweise steil, schmaler Weidensaum.  
 SONSTIGES: "Rutschen" ins Wasser ?

KENNZ.: 18 G U S E N ETSDDORF DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: 0 1  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Feld  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Marder  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke bei Etsdorf  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: schmaler Weidensaum, teilweise regulierter Bach, Felder dicht dran  
 SONSTIGES:

KENNZ.: 19 G U S E N BREITENBRUCK DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: 0 2  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Feld  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke mit grobem Steinwurf  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: reguliert mit grobem Steinwurf, sehr schmaler lückiger Erlen-Weidensaum, Felder bis dicht ans Ufer  
 SONSTIGES:

7

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 20 STEINBACH DATUM: 30.10.1989  
 QUADRANT: N 3  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald, Wiese beweidet  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Mündung Steinbach in die Gusen, hart verbaut  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Zusammenfluß hart, sonst teilverbaut, spärliche Ufervegetation,  
 wenig Deckung.  
 SONSTIGES:

KENNZ: 21 STEINBACH DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: M 4  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15°, 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/buschig,Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.< 25cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald, Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Holzbrücke kurz nach Steinbach  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Vegetation am Ufer sehr gering, jedoch Deckungsmöglichkeiten,  
 teilweise schmutziger Schaum aber Brunnenkresse.  
 SONSTIGES:

KENNZ: 22 GROSSE GUSEN DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: N 4  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Schotter Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15°, 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: häuslich, landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Laubwald, Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke nach verrohrter Mündung des Zeurezerbaches  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: natürlich mäandrierendes Gewässer, schmaler Weiden/Erlensaum,  
 Schaum im Wasser  
 SONSTIGES: Forellen !

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 23 GUSEN DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: M 5  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: kanalisiert  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras gering < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Penzenmühle, hart verbaut  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: ab Hirschstein aufwärts ist die Gusen ein frei mäandrierender  
 Wiesenbach mit lückigem Ufersaum  
 SONSTIGES:

KENNZ: 24 ? DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: L 5  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.:  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Marder  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: kleine Betonbrücke (Straße Reichenau-Linz), Kastenfalle mit  
 Dörrpflaumen  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: natürlicher Wiesenbach mit ausreichender Ufervegetation  
 SONSTIGES:

KENNZ: 25 HASELBACH DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: L 4  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig buschig,Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald anderes  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke bei Wildberg, Mühle  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach mit lückiger Vegetation und natürlichen Ufern  
 SONSTIGES:

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 26 HASELBACH DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: L 3  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig buschig, Wurzelr.verd.Laub, Gras geschl. > 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald anderes  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: kleine Betonbrücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: siehe 25

SONSTIGES:

KENNZ: 27 GROSSE RODL DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: L 6  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: trüb UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub, Gras geschl. < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald, Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Steinbrücke bei der Handmühle  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: gut regulierte, teilweise bereits verwachsene Ufer, aber zu wenig  
 Deckung

SONSTIGES:

KENNZ: 28 STEINBACH DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: L 6  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: trüb UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht Feld  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Katze FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke mit 2 Absätzen, hart verbaut, bei Dietrichschlag  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: hart verbaut, kein Ufersaum, keine Deckung

SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 29 P Ö L L E R S B A C H DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: K 5  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke bei der Mündung in die Große Rodl  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: teilverbaut, zu wenig Uferdeckung  
 SONSTIGES:

KENNZ: 30 G R O S S E R O D L DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: K 5  
 GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht Feld  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke beim "Madlmayer"  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: teilreguliert, wenig Deckung, schmaler Ufersaum, Wiesen und Felder dicht am Wasser.  
 SONSTIGES:

KENNZ: 31 G R O S S E R O D L DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: J 4  
 GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke bei der Achleitenmühle  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: teilweise reguliert, spärlicher Ufersaum  
 SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 32 RANITZ DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: J 3  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzeln.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: Angler/Jäger STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Mühle ?  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Begehung nicht möglich, da Steilufer im Wald und zu tiefes Wasser  
 SONSTIGES: Forellen !

KENNZ: 33 GROSSE RODL BEI ROTTENEGG DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: H 3  
 GEWÄSSERBREITE: HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW:  
 UFER: MITTLERE TIEFE: VEGET.IM WASSER:  
 SICHTTIEFE: UFERVERBAUUNG:  
 BÖSCHUNGSWINKEL: VERSCHMUTZUNG:  
 VEGET.BÖSCHUNG:  
 UMGEBU.ANGRENZ.:  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: STÖRUNG:  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE:  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES:  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE:  
 SONSTIGES: Aufn. nicht gemacht: stark zersied.Ufer,voll m.Sommerh.st.gestört

KENNZ: 34 ZELETAUERBACH, GRÜNBACH, PREMBACH DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: P 8  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: kanalisiert  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras teilweise < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anderes  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Zusammenfluß mehrerer winziger Bäche, tlw. hart verbaut und  
 kanalisiert  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE:  
 SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 35 F E L D A I S T DATUM: 01.11.1989  
 QUADRANT: P 8  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl. Stangen/buschg. Wurzelr. offen, Laub, Gras geschl. > 25 cm  
 UMGEBU. ANGRENZ.: Wiese beweidet  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Fuchs Bisam  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR. DES CHECKPUNKTES: Brücke  
 BESCHR. DER BEGA. STRECKE: Flußchen frei mäandrierend, Pappel/Erlensaum, stark verkrautete Ufer  
 SONSTIGES: Fraßreste, toter Fuchs (schon stark verwest), sehr viele Fische

KENNZ.: 36 H Ä N G E R B A C H DATUM: 02.11.1989  
 QUADRANT: Q 9  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch. Wurzelr. offen, Laub, Gras geschl. < 25 cm  
 UMGEBU. ANGRENZ.: Laubwald, Wiese beweidet  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: andere STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN: Fischotter (8 Los. eine ganz frisch) Bisam  
 SPUREN: Fischotter (sehr groß) FISCHE: andere  
 BESCHR. DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke mit grobem Steinwurf, Gasthaus "Pointner"  
 BESCHR. DER BEGA. STRECKE: teilverbaut, aber mit Schlingen, Wald und Viehweiden, schmaler Ufersaum  
 SONSTIGES: Krebse, Steinbruch nahe, Fischreue unter der Brücke

KENNZ.: 37 H Ä N G E R B A C H DATUM: 02.11.1989  
 QUADRANT: Q 9  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: kanalisiert  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen > 25 cm  
 UMGEBU. ANGRENZ.: Wiese gemäht Feld  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Fischotter (2 frische, 1 alte)  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR. DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke bei der Schlögelmühle  
 BESCHR. DER BEGA. STRECKE: sehr wenig Deckung, Ufer verbaut, tlw. krautiger Bewuchs  
 SONSTIGES:

13

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 38 F E L B E R B A C H DATUM: 02.11.1989  
 QUADRANT: Q 9  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW.: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald Wiese beweidet  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: Angler/Jäger andere STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN: Fischotter(auf Stein im Wasser unt.d.Brücke)Marder  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke bei der Felbermühle, darunter Sandbank; Wehr,  
 Mühlgang  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: teilverbaut mit grobem Steinwurf, wenig Ufervegetation, Mühlgang  
 SONSTIGES: Forellen !

KENNZ: 39 F E L B E R B A C H DATUM: 02.11.1989  
 QUADRANT: Q 9  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW.: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Fischotter (mehrere alte)  
 SPUREN: Fischotter FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke bei Mündung in die Maltsch  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: nicht möglich - Grenze !  
 SONSTIGES:

KENNZ: 40 M A R D E S B A C H DATUM: 02.11.1989  
 QUADRANT: P 10  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW.: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Fischotter (mehrere alte unter der Brücke)  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke, ganz kleines Gerinne, verbaut mit verdichteten  
 Natursteinplatten  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach nur teilverbaut  
 SONSTIGES:

14

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 41 M A L T S C H DATUM: 02.11.1989  
 QUADRANT: O 10  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig/buschig, Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht, Feuchtwiese, Feld  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Fischotter (1 alte unt.Brücke auf Stein,1 frische b.Schlinge)  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke über die Malttsch

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: ziemlich feucht, Schilf-und Seggenbestände, Hochstand

SONSTIGES:

KENNZ: 42 E I S E N H U T E R B A C H DATUM: 02.11.1989  
 QUADRANT: O 10  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen,Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese beweidet, Feld  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Fischotter(3 alte bis mittl.unter der Brücke auf Betonabsätzen)  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke, hart verbaut

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach, wenig Deckung, 2 Fischteiche dicht daneben.

SONSTIGES:

KENNZ: 43 E I S E N H U T E R B A C H DATUM: 02.11.1989  
 QUADRANT: O 10  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: häusl.landwirts.industr.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese beweidet  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: sieht optisch nicht verschmutzt aus, hat aber seit mehreren Jahren keine Fische mehr

SONSTIGES: soll angeblich reguliert werden

# M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 44 E D L B A C H DATUM: 02.11.1989  
 QUADRANT: O 9  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW:  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: andere  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden,Cypriniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Mündung in die Feldaist  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: schmaler Schilfgürtel, natürlich mäandrierend, Feldaist ebenfalls,  
 aber Laubwald dicht hinter dem Schilfgürtel  
 SONSTIGES: viele Fische !

KENNZ: 45 F R O S C H E R B A C H DATUM: 02.11.1989  
 QUADRANT: N 8  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: trüb UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras teilweise < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht, Feld  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: andere  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke bei Eibenstein  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: "Kanal", sieht stark verschmutzt aus, keinerlei Deckung  
 SONSTIGES:

KENNZ: 46 K E T T E N B A C H DATUM: 02.11.1989  
 QUADRANT: N 8  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: kanalisiert  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke über "Saubere"  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: tiefgebaggerter Wiesenbach (Drainage), keinerlei Deckung  
 SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 47 K E T T E N B A C H B E I S Ü S S M Ü H L DATUM: 02.11.1989  
 QUADRANT: N 8  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras gering < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam auf Stein im Wasser unter Brücke  
 SPUREN: Bisam FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: natürlicher Wiesenbach mit guter Deckung, alte Erlen mit offenen  
 Wurzelbereichen im Ufersaum  
 SONSTIGES:

KENNZ.: 48 G R A S L B A C H B E I A L T M Ü H L DATUM: 03.11.1989  
 QUADRANT: M 8  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: kanalisiert  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen,Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Fuchs FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: gebaggerter Wiesenbach (Drainage), sehr wenig Deckung  
 SONSTIGES:

KENNZ.: 49 S C H A U E R B A C H DATUM: 03.11.1989  
 QUADRANT: K 6  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: kanalisiert  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Bei Oberneukirchen, mehrere Stege über tiefgebagerten Wiesenbach,  
 in den mehrere Drainagegräben münden  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: gebaggerter Wiesenbach, keine Deckung, Böschung gemäht  
 SONSTIGES: Elritzen !

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 50 KLEINE RODL DATUM: 03.11.1989

QUADRANT: J 6

GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonstraßenbrücke vor St.Veit

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: gebaggertes Bachbett, wenig Steinverbauung, lückiger Erlensaum

SONSTIGES: Fische !

KENNZ: 51 HUMMELMÜHLBACH DATUM: 03.11.1989

QUADRANT: G 7

GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke mit 2 Steinbögen, Wehr, Säge, Rückstau

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: kleiner Bach, nach Wehr mäandrierend, wenig Deckung, viel Bertieb

SONSTIGES: Forellen !

KENNZ: 52 STEINERNE MÜHL DATUM: 03.11.1989

QUADRANT: H 8

GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald anderes  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: große Betonbrücke mit "Markierungssteinen"

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: teilreguliert, schmaler Ufersaum, dahinter Wiese und Wald

SONSTIGES: Forellen !

18

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 53 STEINERNE MÜHL DATUM: 03.11.1989

QUADRANT: J 8

GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch

UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut

BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine

VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzeln.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht

MENSCHLICHE NUTZUNG: keine

STÖRUNG: ja

LOSUNGEN: Bisam

SPUREN:

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonstraßenbrücke

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: nicht begangen

SONSTIGES:

KENNZ: 54 STEINERNE MÜHL/FREIBACH DATUM: 03.11.1989

QUADRANT: J 9

GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch

UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut

BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: häuslich

VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzeln.offen,Laub,Gras geschl.< 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen anderes

MENSCHLICHE NUTZUNG: keine

STÖRUNG: ja

LOSUNGEN:

SPUREN:

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: kleine Betonstraßenbrücke, Bauernhof

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: teilverbaut,ziemlich naturnah, genug Deckung, schmaler lückiger Erlensaum

SONSTIGES:

KENNZ: 55 SIEBACH DATUM: 03.11.1989

QUADRANT: J 8

GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch

UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: kanalisiert

BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine

VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen < 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht

MENSCHLICHE NUTZUNG: keine

STÖRUNG: ja

LOSUNGEN:

SPUREN:

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke verrohrt, unpassierbar

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: tiefgebaggerter Wiesenbach, Ufer gemäht, keine Deckung

SONSTIGES:

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 56 A M E S S C H L Ä G E R B A C H DATUM: 03.11.1989

QUADRANT: K 7

|                                 |                           |                        |
|---------------------------------|---------------------------|------------------------|
| GEWÄSSERBREITE: < 1 m           | HABITATTYP: Fließgewässer | FLIESSGESCHW: rasch    |
| UFER: Steine Erde               | MITTLERE TIEFE: < 50 cm   | VEGET.IM WASSER: keine |
| SICHTTIEFE: klar                | UFERVERBAUUNG: verbaut    |                        |
| BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90°       | VERSCHMUTZUNG: keine      |                        |
| VEGET.BÖSCHUNG: Gras < 25 cm    |                           |                        |
| UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese beweidet |                           |                        |
| MENSCHLICHE NUTZUNG: keine      | STÖRUNG: ja               |                        |
| LOSUNGEN: Marder Bisam          |                           |                        |
| SPUREN:                         | FISCHE: keine             |                        |

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: unter der Straße verrohrt mit großem Durchmesser, passierbar

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: gebaggerter, mit Steinplatten befestigter Wiesenbach, keine Deckung

SONSTIGES:

KENNZ.: 57 R O D L B A C H DATUM: 03.11.1989

QUADRANT: L 8

|  |                            |                        |
|--|----------------------------|------------------------|
| GEWÄSSERBREITE: < 1 m                    | HABITATTYP: Fließgewässer  | FLIESSGESCHW: rasch    |
| UFER: Erde                               | MITTLERE TIEFE: < 50 cm    | VEGET.IM WASSER: keine |
| SICHTTIEFE: klar                         | UFERVERBAUUNG: kanalisiert |                        |
| BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90°                | VERSCHMUTZUNG: keine       |                        |
| VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen < 25 cm |                            |                        |
| UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht            |                            |                        |
| MENSCHLICHE NUTZUNG: keine               | STÖRUNG: ja                |                        |
| LOSUNGEN: Bisam                          |                            |                        |
| SPUREN:                                  | FISCHE: keine              |                        |

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: 2 Brücken verrohrt, eine passierbar, andere unpassierbar

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: ziemlich öder, tiefgebaggerter Wiesenbach (Drainage)

SONSTIGES:

KENNZ.: 58 R O D L B A C H DATUM: 03.11.1989

QUADRANT: L 8

|  |                           |                        |
|--|---------------------------|------------------------|
| GEWÄSSERBREITE: < 1 m  | HABITATTYP: Fließgewässer | FLIESSGESCHW: rasch    |
| UFER: Steine Erde  | MITTLERE TIEFE: < 50 cm   | VEGET.IM WASSER: keine |
| SICHTTIEFE: klar   | UFERVERBAUUNG:            |                        |
| BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90°  | VERSCHMUTZUNG: keine      |                        |
| VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen/busch.Wurzelr.verd.gemischt,Gras tlw.< 25 cm |                           |                        |
| UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald   |                           |                        |
| MENSCHLICHE NUTZUNG: keine   | STÖRUNG: ja               |                        |
| LOSUNGEN:  |                           |                        |
| SPUREN:  | FISCHE: keine             |                        |

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: kleine Betonbrücke mit Kastendurchlaß

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Waldbach, wenig reguliert, jedoch zu wenig Deckung

SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 59 GROSSE RODL DATUM: 03.11.1989

QUADRANT: L 7

GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: kanalisiert  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: "gute" Betonbrücke

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach, vereinzelt Erlen, Weiden, tiefer gebaggert, aber  
 Schlingen

SONSTIGES:

KENNZ.: 60 STEINBACH DATUM: 03.11.1989

QUADRANT: L 7

GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub, Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anderes  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Kastendurchlaß und Betonpfeilerbrücke

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: nicht begangen

SONSTIGES:

KENNZ.: 61 GROSSE RODL DATUM: 13.03.1990

QUADRANT: H 2

GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: viel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: kanalisiert  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: andere  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl. Stangen, Wurzelr.verd.Laub, Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht Weg  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: Angler/Jäger STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Haushund FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke, gebaggerte Mündungsstrecke mit dichtem Weidensaum

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Angler, Menschen, Spielplatz in unmittelbarer Nähe, Fluß wird  
 flußaufwärts tiefer( über 1 m)tlw.mit Steinwurf verbaut, Insel

SONSTIGES: Schwimmsel bei der Mündung

21

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 62 DONAUBEGLEITWASSER DATUM: 13.03.1990

QUADRANT: H 1

GEWÄSSERBREITE: > 3 m

HABITATTYP: Fließgewässer

FLIESSGESCHW: rasch

UFER: Erde

MITTLERE TIEFE: 50-100 cm

VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: klar

UFERVERBAUUNG: teilverbaut

BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60°

VERSCHMUTZUNG: keine

VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen,Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.> 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: Laubwald Feld

MENSCHLICHE NUTZUNG: Wanderer/Radfahrer

STÖRUNG: nein

LOSUNGEN: Marder(auf Stein unter der Brücke,mit Käferresten u.Federkielen

SPUREN: Bisam

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Ufer wird flußabwärts steiler u.höher, krautige Vegetation, Weiden, Windbruch forstlich aufgearbeitet

SONSTIGES: Graureiher am Ufer 50 m von der Brücke

KENNZ: 63 DONAUKANAL DATUM: 13.03.1990

QUADRANT: G 3

GEWÄSSERBREITE: > 3 m

HABITATTYP: Fließgewässer

FLIESSGESCHW: langsam

UFER: Steine Erde

MITTLERE TIEFE: 50-100 cm

VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: klar

UFERVERBAUUNG: verbaut

BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60°

VERSCHMUTZUNG: häuslich

VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen,Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.> 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: Laubwald Wiese gemäht Weg

MENSCHLICHE NUTZUNG: Angl.Jäg.Wand.Radf.

STÖRUNG: ja

LOSUNGEN: andere (mit Mäuseknochen beim Kanaleinfluß)

SPUREN: Bisam andere andere

FISCHE: Salmoniden Cypriniden

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Ufer mit Bisamlöchern, heller Schaum bei Stau,teilverbaut Teichmuscheln von Bisam angefressen,Bisamlö.b.Münd.d.Entwässkanals

SONSTIGES: Fische (Aitel,Hecht,Forellen,Äschen in Speisegr.)Jungfischschwarm

KENNZ: 64 GROSSE RODL / SCHWARZGRUB DATUM: 13.03.1990

QUADRANT: H 2

GEWÄSSERBREITE: > 3 m

HABITATTYP: Fließgewässer

FLIESSGESCHW: langsam

UFER: Erde

MITTLERE TIEFE: 100-300 cm

VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: trüb

UFERVERBAUUNG: teilverbaut

BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60°

VERSCHMUTZUNG: häuslich

VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras tlw.< 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: Siedlung Garten

MENSCHLICHE NUTZUNG: andere

STÖRUNG: nein

LOSUNGEN:

SPUREN: Fuchs Katze

FISCHE: Salmoniden

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: niedrige Betonbrücke Schlammänke

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: nicht begangen, Siedlung und Gärten am Wasser

SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 65 E S C H L B A C H DATUM: 13.03.1990  
 QUADRANT: G 3  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht Siedlung Straße  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: Wanderer/Radf.andere STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: wie Checkpunkt

SONSTIGES:

KENNZ: 66 K L E I N E R O D L / L E I H M Ü H L E DATUM: 13.03.1990  
 QUADRANT: H 4  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: andere Siedlung Garten  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: Wandere/Radfahrer STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Bisam Katze FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: alte Steinbrücke (um 1800)  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Mühlgang, große Steine im Wasser, kleine Inseln, kleine Zuflüsse

SONSTIGES:

KENNZ: 67 K L E I N E R O D L / E I D E N D O R F DATUM: 13.03.1990  
 QUADRANT: H 5  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.gemischt,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen Wiese gemäht Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: andere STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam andere  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke, Gehöft dicht am Wasser, alter Mühlgang  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: wie Checkpunkt

SONSTIGES: Wildfütterung

23

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 68 KLEINE RODL NACH KAMELMÜHLE DATUM: 13.03.1990  
 QUADRANT: H 5  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen Wiese gemäht Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Katze FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: kleine Betonbrücke

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: freifließend,mäandrierend,Veg.s.o.

SONSTIGES:

KENNZ: 69 BUMMER MÜHLBACH DATUM: 13.03.1990  
 QUADRANT: H 7  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: kleine Brücke und Stege, mehrere Wiesenbäche fließen zusammen

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: freifließende Wiesenbäche mit wenig Deckung

SONSTIGES:

KENNZ: 70 STEINERNE MÜHL DATUM: 13.03.1990  
 QUADRANT: G 8  
 GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: andere FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: kleine Brücke

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: mäandrierend,tlw.befestigt

SONSTIGES: Verschmutzung mit Plastikmaterial

24

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 71 ROSSDOPPELBACH STEINERNE MÜHL DATUM: 13.03.1990  
 QUADRANT: G 8  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald andere  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Fischotter Bisam Waschbär FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: kleine Steinbrücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: wenig Deckung, freifließend, Mündung in die Steinerne Mühl  
 SONSTIGES:

KENNZ.: 72 STEINERNE MÜHL DATUM: 13.03.1990  
 QUADRANT: G 8  
 GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: häusl.landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Fischotter Fuchs Katze Haushund FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke, Gehöft  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Einmündung Pürwaldbach, Mühlgang, Wehr  
 SONSTIGES:

KENNZ.: 73 FLECHBACH / UNTERRIEDL DATUM: 13.03.1990  
 QUADRANT: F 8  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen, Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Traverse mit Durchlaß  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: ca. 200m ohne Gehölz, Wiese bis Böschung, dann schütterten Ufersaum  
 SONSTIGES: Plastikabfälle im Wasser

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 74 K L A F F E R B A C H DATUM: 14.03.1990  
 QUADRANT: C 12  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: häusl.landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen,Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: andere STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke mit Mittelpfeiler, Mühlgang, Fischbecken,kleines KW  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Feuchtland mit Schilf, hoher Wasserstand, Ufer nicht gut begehbar  
 SONSTIGES: Brücke bei Freundorf:Sandbank,Ufer tlw.verb.dichter Weidensaum

KENNZ: 75 S T E I N H Ö R L B A C H B E I P F A F F E N S C H L A G DATUM: 13.03.1990  
 QUADRANT: D 13  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen Wurzelr.offen Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wald anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: schmale Betonbrücke ohne Absätze  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: schmaler Erlen/Pappeln/Weiden Auenstreifen an beiden Ufern,  
 Schuttablagerungen in unmittelbarer Nähe  
 SONSTIGES:

KENNZ: 76 S T E I N H Ö R L B A C H DATUM: 14.03.1990  
 QUADRANT: D 12  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig buschig,Wurzelr.verd.gemischt,Gras gering< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: kleine Betonbrücke, Sanbank, große Steine  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: junger bis mittlerer Koniferenforst bis ans Wasser  
 SONSTIGES: Schnee !

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 77 K L A F F E R B A C H STINGLBACH DATUM: 14.03.1990  
 QUADRANT: C 13  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.gemischt,Gras gering < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen Straße  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke, große Steine  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Gebirgsbach, Felsen im Wasser, Wald bis dicht am Bach, Fichten-  
 forst älter  
 SONSTIGES:

KENNZ: 78 S O N N E N W A L D / R O T B A C H DATUM: 14.03.1990  
 QUADRANT: E 12  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen,Wurzelr.offen,gemischt,Gras gering < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: ohne Brücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Gebirgsbach, große bemooste Steine im Wasser, Wald bis dicht ans  
 Wasser  
 SONSTIGES:

KENNZ: 79 T E I C H B E I S O N N E N W A L D DATUM: 14.03.1990  
 QUADRANT: E 12  
 GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Teich FLIESSGESCHW: stehend  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen > 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: andere STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Fischotter(knapp v.Münd.auf Grasbülte,beim Überg.n.Auslaß a.Grass)  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Fischteich, kleiner Bach mündet  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: umrundet, genug Deckung durch krautige Vegetation, kleines KW am  
 Ausfluß, Grenzbach  
 SONSTIGES: Salmonidenbesatz im Teich

## M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 80 GALGENBACH / AIGEN DATUM: 14.03.1990

QUADRANT: E 11

GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht Feuchtwiese Siedlung

MENSCHLICHE NUTZUNG: keine

STÖRUNG: ja

LOSUNGEN:

SPUREN:

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke mit Absätzen

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: 2 kleine Fischteiche in unmittelbarer Nähe( Forellenbesatz )  
 "Weg" zwischen den Teichen

SONSTIGES:

KENNZ.: 81 SCHWARZE RUNSE DATUM: 14.03.1990

QUADRANT: F 11

GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen Wurzelr.verd.Koniferen,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen Weg

MENSCHLICHE NUTZUNG: keine

STÖRUNG: ja

LOSUNGEN:

SPUREN:

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Traverse mit Rohr

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Grenzbach,priv.eingez.Fischteich in unmittelb.Nähe, nur rechtsufri-  
 begehbar;sehr kleines Bacherl,Wald bis dicht ans Ufer

SONSTIGES: bestenfalls als FO Wanderweg geeignet.

KENNZ.: 82 B Ü G E L B A C H SCHWEMMKANAL DATUM: 14.03.1990

QUADRANT: E 11

GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen,Wurzelr.offen,Koniferen,Gras gering< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen

MENSCHLICHE NUTZUNG: keine

STÖRUNG: ja

LOSUNGEN:

SPUREN: Fischotter groß (typischer Wechsel) FISCHE: Salmoniden

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke, Schwemmkanaalmündung, kleine Bachmündung

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Waldbach, frei fließend, Höhlensysteme

SONSTIGES:

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 83 BACH UND SCHWEMMKANAL DATUM: 14.03.1990  
 QUADRANT: E 10  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen, Wurzelr.offen, Koniferen, Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Fischotter auf Sandbank FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Traverse, Zusammenfluß mit Schwemmkanal  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: ca. 300m Waldbach  
 SONSTIGES: viele kleine Gewässer

KENNZ.: 84 WURMBRANDBACH DATUM: 14.03.1990  
 QUADRANT: E 10  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl. Stangen, Wurzelr.verd. Koniferen, Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Wildschwein FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke mit Absätzen (30m durch Straße)  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: bis zur Mündung in die Große Mühl, die letzten 100m Flachufer  
 und Feuchtwiese  
 SONSTIGES:

KENNZ.: 85 SATTLINGER BACH DATUM: 14.03.1990  
 QUADRANT: F 10  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: kanalisiert  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Steg über völlig kanalisierten Wiesenbach  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: keinerlei Deckung, begradigt  
 SONSTIGES:

29

# M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 86 Z W E T T L B A C H DATUM: 14.03.1990  
 QUADRANT: F 9  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras gering< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Fischotter (unter neuer Brücke fast fr.noch klebriger "Teer")  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: neue Straßenbrücke und alte Steinbrücke

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach, tlw.senkrecht mit Steinplatten verbaut

SONSTIGES:

KENNZ: 87 G R O S S E M Ü H L B E I D E R F U R T M Ü H L E DATUM: 14.03.1990  
 QUADRANT: F 9  
 GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen,Wurzelr.verd.Laub,Gras geschlossen< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: andere STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke, Mühle, großes Wehr

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Bewuchs nur einseitig, wenig Deckung, Fischteich rechtsufrig

SONSTIGES:

KENNZ: 88 K R E N B A C H B E I W E I C H S B E R G DATUM: 14.03.1990  
 QUADRANT: E 10  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras teilweise < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: Bisam FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke mit Steinen

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: mit großen Steinen verbauter Wiesenbach ohne Deckung

SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 89 GROSSE MÜHL/BRUCKHÄUSLN DATUM: 14.03.1990  
 QUADRANT: D 11  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Feuchtwiese Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: andere STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke mit Sims, Mündung von kleinem Gewässer  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: ganz flache Ufer, wenig Deckung  
 SONSTIGES: Steinwurfbefestigung bei der Brücke

KENNZ: 90 KLAFFERTEICHE U.ABFL.I.D.GR.MÜHL DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: C 12  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen > 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: Bisam FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Wiesenbach ohne Deckung, mäandrierend, Mündung Feuchtland, alter  
 Steg über die Große Mühl  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: bis Klafferteiche s.o.  
 SONSTIGES: Bisamlöcher. Klafferteiche sind Badeteiche, Abfluß regulierbar

KENNZ: 91 PETERNBACH / MAURERBACH DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: C 12  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras geschl.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: Angler/Jäger STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: Marder Bisam FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: 2 Bäche, Mündung in die Große Mühl,Brücke über die Große Mühl  
 unter der Brücke verbaut  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: kleine Wiesenbäche, Feuchtbioptop, kleiner Koniferenforst  
 SONSTIGES: Fischgewässer genutzt von Verein und Hotel

# M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 92 FRAUENBACH DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: B 12  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: Angler/Jäger STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: Marder Bisam FISCHE: Cypriniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Feuchtgebiet an der Mündung in die Große Mühl  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: mäandrierender Wiesenbach  
 SONSTIGES: nach Osten ausgedehntes Feuchtgebiet an der Mühl

KENNZ: 93 FRAUENBACH DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: B 12  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: Bisam FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach, mäandrierend, wenig Deckung  
 SONSTIGES:

KENNZ: 94 HARTMANNSBACH DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: B 13  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig buschig Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: Angler/Jäger STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Bach abzweigt für Fischhaltung Angler Siedlung !  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Bachufer ziemlich deckungslos  
 SONSTIGES:

32

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 95 KLEINE MÜHL, FISCHTEICHE(BRÄUERAU) DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: B 11  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.gemischt,Gras geschl.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam (am Teich) Fuchs  
 SPUREN: Bisam (am Teich) FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wald/Wiesenbach natürlich bis zu den Teichen  
 Teiche tief, 2 voll, 1 abgesehen  
 SONSTIGES: Fischgerippe neben Fuchslosung

KENNZ: 96 FINSTERBACH BEIM ZOLLHAUS DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: B 12  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras geschl.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: Bisam FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Grenzfluß frei mäandrierend  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: ca 300 m abgeholzt auf der BRD Seite  
 SONSTIGES:

KENNZ: 97 KLEINE MÜHL BEI JULBACH DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: C 11  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: Bisam FISCHE: Cypriniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Fluß frei mäandrierend, beste Deckung, Höhlensysteme  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: eingezäunte Teichanlage in unmittelbarer Nähe  
 SONSTIGES: Stockenten

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 98 KLEINE MÜHL BEI DER EGERMÜHLE DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: C 10  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgew.Kanal FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras gering < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam auf Markierungsstein unter der Brücke  
 SPUREN: Marder unter der Brücke FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Ableitung Mühlgang, Brücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: ab Schmiede begradigter Kanal  
 SONSTIGES: viele Fische !

KENNZ: 99 KLEINE MÜHL BEI PEILSTEIN DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: D 10  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras teilweise < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: Bisam FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke mit Schlammbank  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: natürlich fließend, aber völlig deckungslose Ufer ( einige wenige  
 winzige Erlen)  
 SONSTIGES:

KENNZ: 100 KLEINE MÜHL SIEHE 99 ABER 2.BRÜCKE DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: D 10  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras teilweise < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke ohne Absatz  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: 3 eingezäunte Fischteiche dicht daneben  
 SONSTIGES: ab 3. Brücke wieder Bewuchs am Ufer

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 101 W Ä S C H B A C H L DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: C 10  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke mit Absatz  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: nicht begangen

SONSTIGES:

KENNZ.: 102 K O L L E R S C H L A G E R B A C H DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: B 10  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen,Wurzelr.verd.Koniferen,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Bisam FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Bach fließt durch kleinen Fichtenforst, Mündung von Kleingewässer  
 sonst eher öder Wiesenbach völlig ohne Ufergehölz

SONSTIGES:

KENNZ.: 103 W Ä S C H B A C H / O S T E R B A C H DATUM: 15.03.1990  
 QUADRANT: B 9  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen/busch.Wurzelr.verd.gemischt,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam (unter der Brücke und an der Mündung)  
 SPUREN: Bisam FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: rechtsufrig Feuchtwiesen, bereits z.T.drainagiert, linksufrig  
 Fichtenforst

SONSTIGES: rel.viele mittelgroße Forellen

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 104 P F E I L B A C H / O S T E R B A C H DATUM: 15.03.1990

QUADRANT: B 10

GEWÄSSERBREITE: &lt; 1 m

HABITATTYP: Fließgewässer

FLIESSGESCHW: rasch

UFER: Erde

MITTLERE TIEFE: 50-100 cm

VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: klar

UFERVERBAUUNG: natürlich

BÖSCHUNGSWINKEL: &lt; 15°

VERSCHMUTZUNG: keine

VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen &lt; 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: anders

MENSCHLICHE NUTZUNG: keine

STÖRUNG: ja

LOSUNGEN:

SPUREN:

FISCHE: salmoniden

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Zusammenfluß mehrerer kleiner Wiesenbäche

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: keine Uferdeckung

SONSTIGES: Grenzbach, Zollhaus

KENNZ: 105 L I C H T E N B A C H (BEI DEN TEICHANLAGEN) DATUM: 15.03.1990

QUADRANT: D 8

GEWÄSSERBREITE: 1-3 m

HABITATTYP: Fließgewässer

FLIESSGESCHW: rasch

UFER: Steine Erde

MITTLERE TIEFE: &lt; 50 cm

VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: klar

UFERVERBAUUNG: teilverbaut

BÖSCHUNGSWINKEL: &lt; 15°

VERSCHMUTZUNG: keine

VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig buschig, Laub, Gras gering &lt; 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: Feuchtwiese Straße

MENSCHLICHE NUTZUNG: andere

STÖRUNG: nein

LOSUNGEN: Bisam

SPUREN:

FISCHE: Salmoniden

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke verrohrt

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Bis zur Teichanlage (eingezäunt) ohne Uferdeckung, Wehr, dann Waldbach (Straße in Ufernähe)

SONSTIGES:

KENNZ: 106 L E I T E N B A C H (BEI MEISELS MÜHLE) DATUM: 15.03.1990

QUADRANT: D 7

GEWÄSSERBREITE: 1-3 m

HABITATTYP: Fließgewässer

FLIESSGESCHW: rasch

UFER: Steine Erde

MITTLERE TIEFE: 50-100 cm

VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: mittel

UFERVERBAUUNG: teilverbaut

BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60°

VERSCHMUTZUNG: keine

VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl. Stangen, Wurzelr. verd. gemischt, Gras gering &lt; 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald Feuchtwiese Straße

MENSCHLICHE NUTZUNG: andere

STÖRUNG: nein

LOSUNGEN: Bisam

SPUREN: Marder Bisam

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: 1.Brücke Holzsteg, Ableitung Mühlgang, Bach sehr trüb

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: 2.Brücke bei der Mühle, mäßig trübes Wasser, hart verbaut, dann nur mehr teilverb. Mischwald geht bis ans Ufer, andere Seite Feuchtwiese

SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 107 KLEINE MÜHL DATUM: 15.03.1990

QUADRANT: D 8

GEWÄSSERBREITE: &gt; 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch

UFER: Steine MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich

BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine

VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen,Wurzelr.verd.Koniferen,Gras gering &lt; 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen Straße

MENSCHLICHE NUTZUNG: andere STÖRUNG: nein

LOSUNGEN: Bisam

SPUREN: FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke, Mündung eines kleinen Gewässers

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Waldfluß, große Steine am Ufer und im Wasser

SONSTIGES: Kahlschlag an einem Ufer, viel Straßenverkehr

KENNZ.: 108 F I S C H B A C H BEI DER FISCHMÜHLE DATUM: 15.03.1990

QUADRANT: E 8

GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch

UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut

BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.

VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl. &lt; 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: anders Siedlung

MENSCHLICHE NUTZUNG: andere STÖRUNG: nein

LOSUNGEN: Bisam

SPUREN: FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke mit Steinwurf

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: ober der Mühle kahl und teilverbaut, flußabwärts mehr Ufervegetation; natürlicher Lauf

SONSTIGES: Sägewerk in Betrieb

KENNZ.: 109 KLEINE MÜHL BEI DER SIXLMÜHLE DATUM: 15.03.1990

QUADRANT: D 9

GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam

UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut

BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine

VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.&lt; 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: anders Wiese

MENSCHLICHE NUTZUNG: andere STÖRUNG: ja

LOSUNGEN: Bisam

SPUREN: Marder Bisam (unter der Brücke) FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke nach Mühlgangsauslauf vor der Mühle

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: nur teilreguliert, jedoch fast keine Deckungsmöglichkeit

SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 110 A U E R B A C H B E I M S Ä G E W E R K DATUM: 16.03.1990

QUADRANT: C 9

GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Felsen Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzeln.offen,Laub,Gras gering < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja

LOSUNGEN:

SPUREN:

FISCHE: Salmoniden

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: verrohrte Traverse

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach mit Erlensaum, Steinhöhlen, gute Deckung

SONSTIGES: Mühle in Betrieb

KENNZ.: 111 L I C H T E N B A C H B E I D E R H O L Z M Ü H L E DATUM: 16.03.1990

QUADRANT: C 9

GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras gering < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: Angler/Jäger STÖRUNG: ja

LOSUNGEN:

SPUREN:

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke mit Absatz

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: etwa 100m befestigtes Ufer, dann mit Steinwurf teilverbaut, nach 200m schöner Wald/Wiesenbach

SONSTIGES:

KENNZ.: 112 H O L Z B A C H DATUM: 16.03.1990

QUADRANT: B 8

GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzeln.verd.gemischt,Gras gering < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja

LOSUNGEN:

SPUREN:

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke mit Sandbänken

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Waldbach, steiniges strukturiertes Ufer, nach 200m fast deckungsloser Wiesenbach

SONSTIGES:

# M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 113 A L B E R N B E R G E R B A C H DATUM: 16.03.1990

QUADRANT: B 8

GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich

BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine

VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen,wurzelr.verd.Koniferen,Gras gering < 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen anders Siedlung

MENSCHLICHE NUTZUNG: keine

STÖRUNG: nein

LOSUNGEN:

SPUREN:

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke mit Kastendurchlaß, verbaut

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Typ Waldbach, sehr steinige Ufer, Wiese stark gedüngt

SONSTIGES:

KENNZ: 114 S T Ö C K L B A C H DATUM: 16.03.1990

QUADRANT: A 7

GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: verbaut

BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich

VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras gering < 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: anders Siedlung

MENSCHLICHE NUTZUNG: keine

STÖRUNG: ja

LOSUNGEN:

SPUREN:

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: verrohrte Traverse

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: bei der Straße befestigte Ufer, sonst teilverbauter Wiesenbach mit wenig Deckung

SONSTIGES:

KENNZ: 115 E I T Z E N D O R F E R B A C H DATUM: 16.03.1990

QUADRANT: A 7

GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine

SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: kanalisiert

BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: häuslich

VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen/busch.Wurzelr.verd.gemischt,Gras gering < 25 cm

UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald anders

MENSCHLICHE NUTZUNG: keine

STÖRUNG: ja

LOSUNGEN:

SPUREN:

FISCHE: keine

BESCHR.DES CHECKPUNKTES: verrohrter Durchlaß

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: gegrabenes Bett ca 1m tief Wald bzw.Gehölz einseitig, anderes Ufer ohne Deckung

SONSTIGES: Gehöft

# M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 116 WEHRBACHER BACH DATUM: 16.03.1990  
 QUADRANT: A 7  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: andere STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Mühlgang, teilverbauter Wiesenbach mit etwas Uferbestockung  
 SONSTIGES: stark frequentierte Straße

KENNZ: 117 MARSBACH DATUM: 16.03.1990  
 QUADRANT: B 5  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Felsen MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras gering < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Laubwald  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: Angler/Jäger STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Bergbach, Wasserfall, tiefer "Gumpen"  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: nicht begangen  
 SONSTIGES:

KENNZ: 118 ZUFLUSS ZUM MARSBACH DATUM: 16.03.1990  
 QUADRANT: C 7  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen,Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl. < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: verrohrte Brücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: einseitiger Ufersaum, anderes Ufer Wiese  
 SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 119 D A G L E S B A C H B E I D E R M I T T E L M Ü H L E DATUM: 16.03.1990  
 QUADRANT: C 6  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzeln.verd.Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald anders Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Bisam FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: guter Ufersaum  
 SONSTIGES: Einleitung von 2 Hausabwässern

KENNZ: 120 H A A R M Ü H L E R B A C H DATUM: 16.03.1990  
 QUADRANT: C 5  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen/busch.Wurzeln.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: Katze FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke mit Steinen  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach teilreguliert mit einseitigem Gehölzsaum  
 SONSTIGES:

KENNZ: 121 L E M B A C H (MÜNDUNG IN DIE KLEINE MÜHL) DATUM: 16.03.1990  
 QUADRANT: D 6  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Felsen Steine MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG:  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen Straße  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke verrohrt 150cm  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Waldbach, große bemooste Steine im Wasser und am Ufer, Sandbänke  
 SONSTIGES: schwer begehbar, Straße dicht am rechten Ufer

41

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 122 P E S E N B A C H B E I D E R S P I T A L M Ü H L E DATUM: 27.04.1990  
 QUADRANT: G 5  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht Feld  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: andere STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: Bisam FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke verrohrt Durchmesser 250cm, Sims, Steine  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: 3m breiter Ufersaum, dahinter Wiese bzw.Felder  
 SONSTIGES: Bisam schwimmt !

KENNZ: 123 A M E S S C H L A G DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: K 8  
 GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Teich FLIESSGESCHW: stehend  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: Angler/Jäger STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: gegrabener Fischteich, Durchmesser 15m, ohne Deckung  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Bachlauf, ebenfalls völlig deckungslos  
 SONSTIGES:

KENNZ: 128 T I E F E N B A C H B E I D E R Z U F A H R T K O P E N E D E R DATUM: 27.04.1990  
 QUADRANT: C 3  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Felsen Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,gemischt,Gras gering> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald anders Straße  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke mit Steinen und Sandbank  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: regulierter Waldbach, straßenbegleitend, große bemooste Steine im  
 Wasser, gute Höhlen, genug Deckung  
 SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 129 P E S E N B A C H NACH BAHNÜBERGANG DATUM: 27.04.1990  
 QUADRANT: G 4  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen, Laub, Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Bisam FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke ohne Absatz oder Steine  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: schmaler, aber dichter Ufersaum, Bach tlw.mäandrierend, nur wenige  
 Stellen mit Steinwurf befestigt.  
 SONSTIGES: Bahn läuft in etwa 30m Entfernung parallel

KENNZ.: 130 P E S E N B A C H - ZUFLUSS DATUM: 27.04.1990  
 QUADRANT: G 4  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen/busch.Wurzelr.verd.gemischt, Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: andere(?) vielleicht Fischotter auf eFISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke ohne Absätze, ohne Steine  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Waldbach mit Steinen im Wasser, Mündung von kleinem stark mäandrie-  
 renden Wiesenbach  
 SONSTIGES: wieder begehen !

KENNZ.: 131 S T E I N B A C H BEIM ORT STEINBACH DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: G 6  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub, Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen Feuchtwiese Straße  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Bisam andere(?) auf Sandbänken FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Bach dicht neben der Straße, Mühle, Ufer verbaut  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: beim Ort hart verbautes Rinnsal, 2 bewirtschaftete Fischteiche,  
 eingezäunt, bis zur Mühle zeilverbaut  
 SONSTIGES:

# M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 132 P E S E N B A C H URSPRUNG DATUM: 27.04.1990  
 QUADRANT: H 6  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,gemischt,Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen Feuchtwiesen  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: niedrige Betonbrücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Waldbach mit steilem Lehmuferr, mehrere Kleingewässer fließen  
 zusammen  
 SONSTIGES:

KENNZ.: 133 R O T B A C H DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: E 12  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Felsen Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: andere STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN: Fuchs (Gewölle), Fischotter (2 auf Grasbüschl,1 auf Stein b.Mündg.)  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Rotbach fließt durch tlw.drainagierte Feuchtwiesen (Hochmoor) in  
 Fischteich und weiter  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach zw.Feuchtwiesen, große Steine, gute Vegetation  
 SONSTIGES: ist Drainage bewilligt ? könnte rekultivierte Schafweide werden !

KENNZ.: 134 K A N A L / B Ü G E L B A C H DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: E 12  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen,Wurzelr.verd.Koniferen,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen Weg  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Schwemmkanal, tlw.unterbrochen, Weg quert den Bach, Steinbrücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Waldbach, Schwemmkanal  
 SONSTIGES: Rehe, viele Hochstände,Schwemmsandbank

## M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 135 LAUSITZBACH DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: F 9  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke verrohrt, tiefer Einschnitt, Müllplatz  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach unverbaut, ohne Deckung

SONSTIGES:

KENNZ: 136 WURMBRANDTBACH BEI BAUREITH DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: E 10  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig buschig,Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke Gehöft, teilbefestigt mit Steinen  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: mäandrierender Bach, wenig reguliert, nicht viel Deckung  
 Wiesenbach mit Einmündungen von Drainagegräben

SONSTIGES:

KENNZ: 137 LAUSITZBACH / LEITENMÜHLBACH DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: F 9  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke mit großen Steinen, Mündungsbereich  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: LB teilverbaut, aber strukturiertes Ufer und viel Deckung  
 SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 138 STEINERNE MÜHL / SCHEIDENBACH DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: H 9  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen, Wurzelr.offen, gemischt, Gras geschl. < 25 cm  
 UMGEBU. ANGRENZ.: anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: andere (?)  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Mühlbrücke mit Steinen (Straßenbrücke) Brücke über den Scheidebach (Grenze)  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach, tlw.reguliert  
 SONSTIGES: Bisamlöcher

KENNZ.: 139 FREIBACH BEIM ZOLLHAUS DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: J 9  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: verbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen < 25 cm  
 UMGEBU. ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke verrohrt mit großem Durchmesser, neu und sehr schlecht befestigt  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: sehr schlecht verbaut, keine Deckung  
 SONSTIGES:

KENNZ.: 140 GAISBACH DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: K 8  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Felsen Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl. Stangen, Wurzelr.verd. Koniferen, Gras geschl. < 25 cm  
 UMGEBU. ANGRENZ.: Koniferen Straße  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke mit Steinwurf  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: kleiner Waldbach, teilweise befestigt  
 SONSTIGES:

## M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 141 G R E N Z B A C H / Z U F L U S S DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: K 9  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese beweidet  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam FISCHE: keine  
 SPUREN:  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke ohne Absatz  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: mäandrierender, wenig befestigter Wiesenbach, Gehöft  
 SONSTIGES: Bisamlöcher

KENNZ: 142 ? DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: L 8  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: landwirtschaftlich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: niedriger Durchlaß, Fischteich, Wehr  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach, tlw. mit Steinen befestigt  
 SONSTIGES: Bisamlöcher

KENNZ: 143 S T E I N B A C H DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: K 7  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN: Bisam (mehrere Steine dick markiert)  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: niedriger Steinsteig  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach ohne Deckung, einseitig Fichtenpflanzung  
 SONSTIGES: Mistablagerungen

47

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 144 WAGNERBACH BEI STUMPEN DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: J 8  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzeln.verd.gemischt,Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: niedriger Steg  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach mit viel Ufervegetation krautig, große Steine im Wasser  
 SONSTIGES: große Sägemühle mit Fischteich etwa 100m entfernt

KENNZ: 145 WALDSCHLÄGERBACH DATUM: 25.04.1990  
 QUADRANT: J 6  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Felsen Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen/busch.Wurzeln.verd.Koniferen,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: niedrige enge Brücke  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: freifließender Waldbach, Fichtenpflanzungen, tlw.große bemooste Steine im Wasser  
 SONSTIGES: Forellen !

KENNZ: 146 GROSSE MÜHL BEI HINTERANGER DATUM: 26.04.1990  
 QUADRANT: B 12  
 GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 100-300 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzeln.offen,Laub,Gras geschl.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: Bisam  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke ohne Absätze, Forsthaus  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: kleiner neu angelegter Fischteich, viel Deckung durch Ufersaum  
 SONSTIGES: noch einmal begehen

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ: 147 FINSTERBACH DATUM: 26.04.1990  
 QUADRANT: B 12  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: mittel  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gras geschlossen > 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Mündung in die Große Mühl  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: mäandrierender Wiesenbach, Höhlen im Lehmuf  
 SONSTIGES: wieder begehen

KENNZ: 148 PFEILBACH BEI DER PFEILMÜHLE DATUM: 26.04.1990  
 QUADRANT: B 10  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: Ja  
 LOSUNGEN: Bisam (sehr viel)  
 SPUREN: Haushund FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke mit Steinwurf  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: mäandrierender Wiesenbach mit schütterem Erlensaum, vom Bisam  
 völlig untergrabene Ufer, Höhlensysteme  
 SONSTIGES:

KENNZ: 149 ? BEI MISTLBACH DATUM: 26.04.1990  
 QUADRANT: B 9  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig buschig,Laub,Gras geschl.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Feuchtwiese  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Rohrdurchlaß unter der Straße 2m Durchmesser  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: Wiesenbach, wenig Deckung, Drainagegräben führen in den Bach,  
 Feuchtwiese bereits z.T.entwässert  
 SONSTIGES: Halde mit Müll und Aushub bei der Brücke, kl.Tümpel mit Müll

# M Ü H L V I E R T E L

## Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 150 WURZWOLLERBACH DATUM: 26.04.1990  
 QUADRANT: B 7  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz geschl.Stangen/busch.Wurzelr.offen,gemischt,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen Wiese gemäht  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Fischotter (?) FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke mit Steinen  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: mäandrierender Waldbach, moosige Steine im und am Wasser  
 SONSTIGES: gutes Höhlensystem, noch einmal begehen

KENNZ.: 151 BOCKBACH DATUM: 26.04.1990  
 QUADRANT: B 6  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich landwirtschaftl.  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke mit Steinwurf und Sand  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: teilregulierter Wiesenbach mit schmalem Ufersaum, Siedlung ca.  
 300m entfernt  
 SONSTIGES:

KENNZ.: 152 HAARMÜHLERBACH DATUM: 26.04.1990  
 QUADRANT: C 6  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.offen,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders Feld  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Brücke mit Stein und Sand  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: bachaufwärts guter Ufersaum  
 bachabwärts hart verbaut und begradigt  
 SONSTIGES: Drähte mit Fähnchen über d.Gewäs.gespannt (auf ca 200m)-Vogelabw.?

## M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 153 GROSSE MÜHL BEI NEUFELDEN DATUM: 26.04.1990  
 QUADRANT: E 6  
 GEWÄSSERBREITE: > 3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Felsen MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: häuslich  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras gering < 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Weg  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: andere STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Wasserleitung quert den Fluß

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: sehr große Steine am und im Fluß, wenig Wasser, Stau oberhalb  
 Bautätigkeit  
 SONSTIGES: Kläranlage dicht am Ufer, optisch recht hübsch

KENNZ.: 154 DIESEN BACH / URSPRUNGSBACH DATUM: 26.04.1990  
 QUADRANT: F 5  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: klar  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.Laub,Gras tlw.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald anders Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: alte Brücke, renoviert

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: gute Ufervegetation, nur unauffällig teilbefestigt  
 SONSTIGES:

KENNZ.: 155 BACH BEI PLÖCKING DATUM: 26.04.1990  
 QUADRANT: E 5  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Erde MITTLERE TIEFE: 50-100 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.gemischt,Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Mischwald Straße  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN: andere  
 SPUREN: FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke

BESCHR.DER BEGA.STRECKE: dicht verwachsene Ufer, Sandbänke, verbaut nur bei der Brücke  
 SONSTIGES:

51

# M Ü H L V I E R T E L

Gewässerkartierung

Bearbeiter: Si/Br

KENNZ.: 156 D I E S E N B A C H B E I D E R D U T T E N M Ü H L E DATUM: 26.04.1990  
 QUADRANT: F 5  
 GEWÄSSERBREITE: 1-3 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: langsam  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: mittel UFERVERBAUUNG: teilverbaut  
 BÖSCHUNGSWINKEL: 60°- 90° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig Stangen/busch.Wurzelr.verd.gemischt,Gras tlw.> 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: Koniferen Wiese gemäht Siedlung  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: ja  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: FISCHE: Salmoniden  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: Betonbrücke, Schotterbank  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: schöner Waldbach, leider tlw.hart reguliert  
 SONSTIGES: Mühle nicht in Betrieb

KENNZ.: 157 T E I C H B A C H DATUM: 26.04.1990  
 QUADRANT: C 11  
 GEWÄSSERBREITE: < 1 m HABITATTYP: Fließgewässer FLIESSGESCHW: rasch  
 UFER: Steine Erde MITTLERE TIEFE: < 50 cm VEGET.IM WASSER: keine  
 SICHTTIEFE: klar UFERVERBAUUNG: natürlich  
 BÖSCHUNGSWINKEL: < 15°bis 60° VERSCHMUTZUNG: keine  
 VEGET.BÖSCHUNG: Gehölz lückig buschig,Wurzelr.offen,Laub,Gras geschl.< 25 cm  
 UMGEBU.ANGRENZ.: anders  
 MENSCHLICHE NUTZUNG: keine STÖRUNG: nein  
 LOSUNGEN:  
 SPUREN: Fischtotter 2 Wege queren die Traverse FISCHE: keine  
 BESCHR.DES CHECKPUNKTES: verrohrte Traverse  
 BESCHR.DER BEGA.STRECKE: mäandrierender Wiesenbach, wenig Deckung  
 SONSTIGES: Störung durch Holzplatz und LKWs

## Aufgabenstellung:

Kartierung der Flußsysteme östlich von Freistadt im Mühlviertel  
auf Fischotternachweise

## Material und Methoden:

=====

Kartiert wurden die Flüsse Feldaist, Waldaist, Naarn, Sachsenbach und Klambach. Die gesamten Flußläufe wurden einmal auf beiden Uferseiten begangen. Als Nachweise wurden Fährten und Losungen registriert. Die Losungen wurden gesammelt beschriftet und eingefroren, um später unter Umständen eine Losungsanalyse zu machen.

Weiters wurden Aufzeichnungen über Fundort, Zustand der Losungen (alt, frisch), Uferstruktur (Wald, gebüsch, Wiese), Datum, Störungszonen) durchgeführt.

## Ergebnisse:

=====

Am Sachsenbach und am Klambach wurden keine Nachweise gefunden.

Feldaist: An der Feldaist wurden Losungen und Fährten nur zwischen Pregarten und dem Zusammenfluß von Feldaist und Waldaist gefunden.

Waldaist: Im gesamten Verlauf der Waldaist sind Fischotternachweise zu finden. Die Waldaist wurde in Form einer Diplomarbeit bearbeitet. Die gefundenen 404 Losungen werden zur Zeit am Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft an der Universität für Bodenkultur analysiert.

Naarn: Losungen und Fährten wurden an der Teilung in Große und Kleine Naarn, sowievor und nach Unterweißenbach und nach Pierbach gefunden.

## Beurteilung:

=====

1. Feldaist: Die Feldaist scheint auf Grund ihrer Wasserqualität, Besiedelung, Verbauung, Industrialisierung und landwirtschaftlichen Nutzung nicht besonders als Habitat für Fischotter geeignet zu sein.



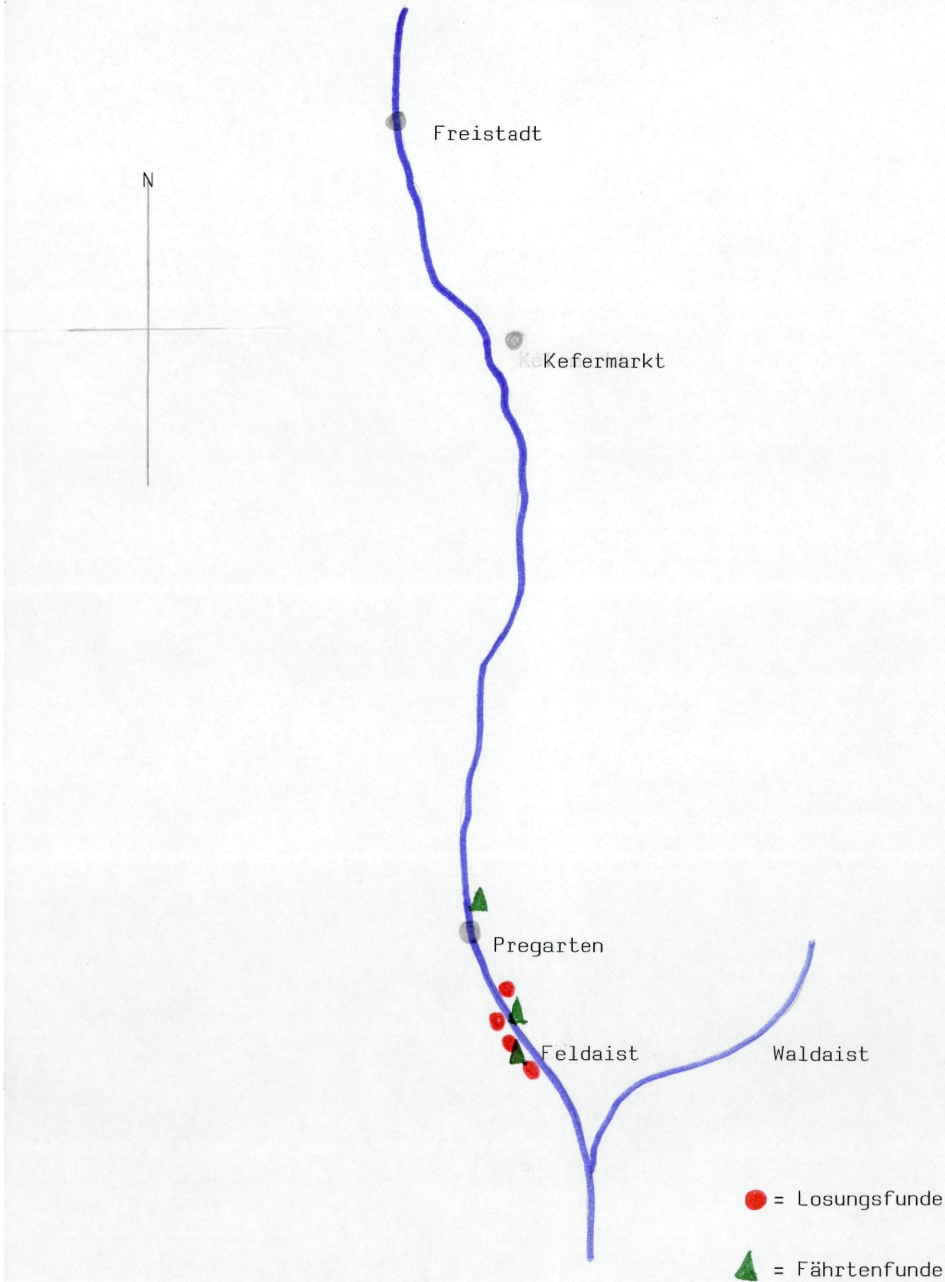
2.Waldaist: Dieser Fluß stellt ein Fischotterzentrum dar. Die Wasserqualität (Güteklasse I) als auch die Uferstruktur (ca.80% Wald) sind für Fischotter günstig. Weiters hat die Waldaist den Vorteil, daß sie in einem sehr naturbelassenen Tal liegt und fast keine Störzonen für Fischotter vorhanden sind.

3.Naarn: Die Naarn ist ebenfalls gut als Fischotterhabitat geeignet. Es gibt zwar geringere Deckungsmöglichkeiten als an der Waldaist, die Wasserqualität und auch das Nahrungsangebot sind aber günstig.

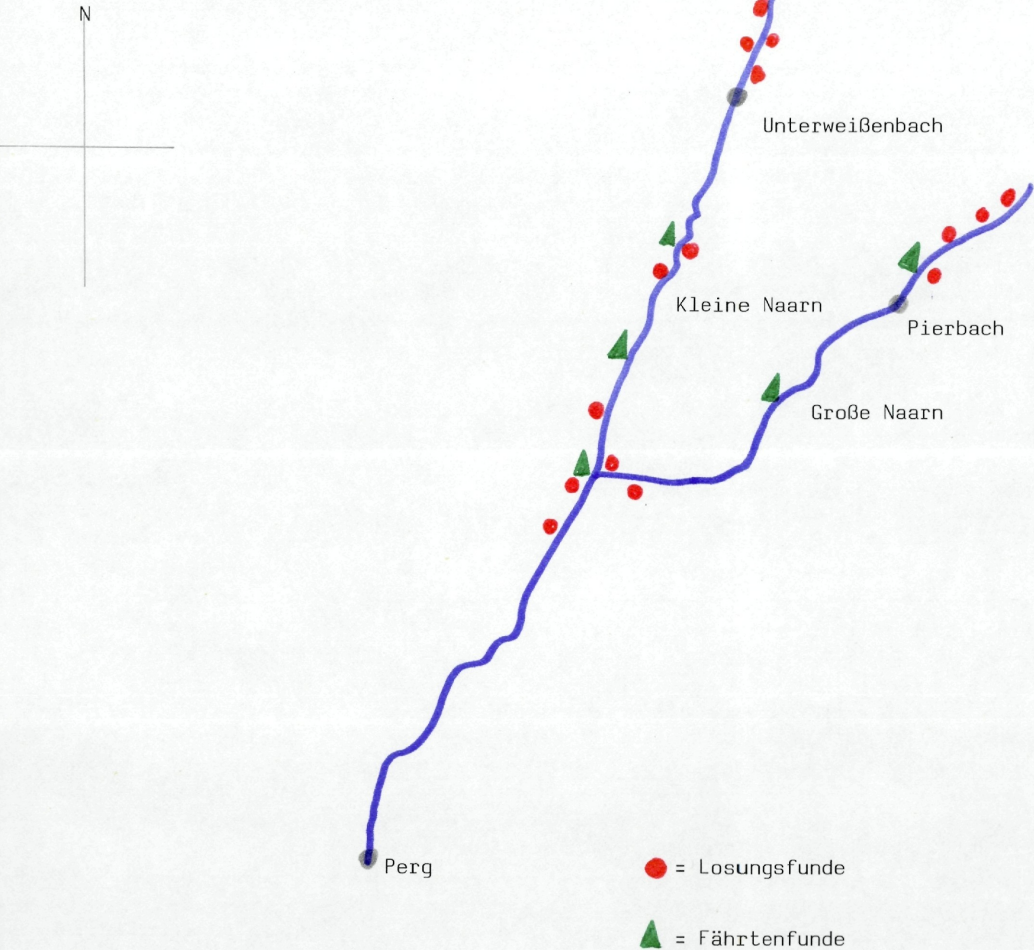
Schlußbemerkung: Es wäre ein Ziel oben genannte Flüße unter verschärften Naturschutz zu stellen, um den Fischottern , aber auch seinen Beutetieren eine sichere Zukunft zu gewährleisten.



Untersuchungsgebiet Feldaist

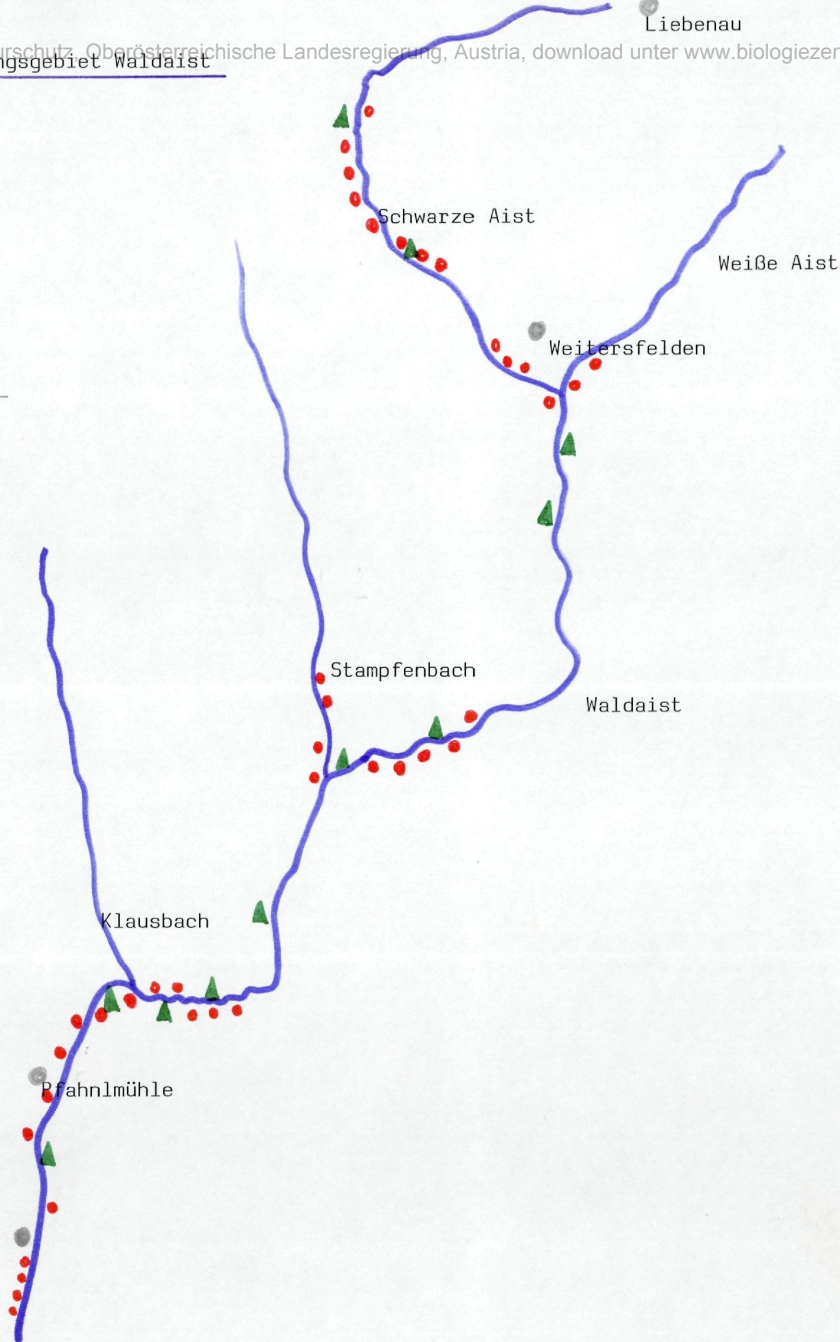


Untersuchungsgebiet Naarn (Große und Kleine Naarn)



Untersuchungsgebiet Waldaist

N



● = Lösungsfunde

▲ = Fährten

| Pöchlinger: |          | Alteisen | Zustand (Alter) | Uferbewuchs | Geograf. Lage  |
|-------------|----------|----------|-----------------|-------------|--|
| Nr. 1       | Fundort  | Stein    | frisch          | Wiese       | unmittelbar vor der Fehlung in kleine und große Nassen |
| Nr. 2       | Sandbank |          | alt             | Gebüsch     |  |
| Nr. 3       | Sandbank |          | alt             | Gebüsch     |  |
| Nr. 4       | Brücke   |          | alt             | Wald        |  |
| Nr. 5       | Sandbank |          | alt             | Gebüsch     | vor Untereinbecken<br>kleine Nassen                    |
| Nr. 6       | Stein    |          | frisch          | Wiese       |  |
| Nr. 7       | Stein    |          | alt             | Wald        |  |
| Nr. 8       | Sandbank |          | alt             | Gebüsch     |  |
| Nr. 9       | Uferbank |          | alt             | Gebüsch     | nach Untereinbecken                                    |
| Nr. 10      | Uferbank |          | alt             | Gebüsch     |  |
| Nr. 11      | Stein    |          | alt             | Gebüsch     |  |
| Nr. 12      | Stein    |          | alt             | Gebüsch     |  |
| Nr. 13      | Sandbank |          | alt             | Gebüsch     | vor Pierbach<br>große Nassen                           |
| Nr. 14      | Sandbank |          | alt             | Gebüsch     |  |
| Nr. 15      | Stein    |          | alt             | Gebüsch     |  |
| Nr. 16      | Stein    |          | alt             | Gebüsch     |  |
| Nr. 17      | Brücke   |          | alt             | Wiese       | nach Pierbach  |
| Nr. 18      | Brücke   |          | alt             | Wiese       |  |

\* Zustand (Alter):

Unterscheidung zwischen alt und frisch. Pöchlinger die noch flüssig sind und Blasen aufweisen nachher generell als frisch bezeichnet, alle anderen als alt

# Feldkist: Pflanzfunde

|       | Fundort | Zustand |
|-------|---------|---------|
| Nr. 1 | Stein   | alt     |
| Nr. 2 | Stein   | alt     |
| Nr. 3 | Brüche  | alt     |
| Nr. 4 | Brüche  | alt     |

geograf. Lage

} Zwischen Pregearten und Zusammen-  
fluß Waldkist mit Feldkist

# REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

830-8642.12

Geschäftszeichen im Antwortschreiben angeben

Regierung von Niederbayern Postfach 8300 Landshut 1

Landshut, den 05.09.1988

Teil. Durchwahl (0671) 808 - 1833 (Nebenstelle)

Zimmer 204 U

Sitz des Sachgebietes

(falls außerhalb des Hauptdienstgebäudes)

Verteiler

## Artenhilfsprogramm Fischotter

Sachbearbeiter: RR zA. Werres

### ERGEBNISNIEDERSCHRIFT

zur Besprechung am 26.11.1987 im Landratsamt Freyung-Grafenau

- Anlagen: - Referat H. Werres / Reg. v. Niederbayern  
- Referat Fr. Dr. Mau / WWF, Förderverein Nationalpark  
- Anwesenheitsliste

Zur Erhaltung des Restvorkommens des Fischotters im Bayerischen Wald hat das Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen mit der Regierung von Niederbayern ein "Artenhilfsprogramm Fischotter" gestartet.

Ziel der Besprechung am 26.11.1987 war es, dieses Programm potentiell Betroffenen zur Diskussion zu stellen, um Mitarbeit zu werben und künftige Schutzmaßnahmen zu koordinieren. Das Thema fand unter den Beteiligten eine erfreulich große Resonanz.

Die einleitenden Referate von Herrn Werres (Reg. v. Niederbayern) über den Status des Fischotters und geplante Maßnahmen zu seiner Erhaltung sowie von Frau Dr. Mau (WWF, Förderverein Nationalpark) über aktuelle Bestandserhebungen liegen als Anlage bei.

Die Diskussion erbrachte folgende wesentlichen konzeptionellen Gesichtspunkte für die Durchführung des Artenhilfsprogrammes Fischotter.

- Das Programm hat die Erhaltung und Verbesserung der Biotopqualität der gesamten Lebensgemeinschaft Fließgewässer innerhalb der offenen Tallagen des Mittelgebirges zum Ziel, wofür der Fischotter als Tierart an der Spitze der Nahrungskette, mit hohem Anspruch an Lebensraumqualität und Fläche als geeigneter Indikator erscheint.
- Das Programm sieht vor, durch bestandsstützende Maßnahmen die Population von derzeit ca. 10 bis 15 Tieren im Bereich des Bayer. Waldes zu stabilisieren und zu vergrößern. Eine Ausbürgerung von Tieren ist mit den Zielen des Programmes nicht vereinbar.
- Eine Abgleichung der Zielvorgaben dieses Programms mit den Schutzzielen für andere Organismengruppen ist erforderlich (zB. Flußperlmuschel, floristischer Artenschutz).
- Die Erhaltung des Fischotters wird als Staatsaufgabe verstanden; die Erstellung eines Maßnahmenkataloges und die Koordinierung der einzelnen Hilfsmaßnahmen durch die Naturschutzbehörden wird als vordringlich erkannt.
- Die Ausstattung des Programms mit finanziellen Mitteln insbesondere zur Finanzierung einer Personalstelle für die Durchführung des Programms vor Ort ist dringend erforderlich.
- Pacht, Kauf und Optimierung von Gewässerrandstreifen sind vordringliche Maßnahmen, wobei diese Flächen überwiegend der natürlichen Sukzession überlassen werden sollten.
- Ziel des Programmes ist die Wiederherstellung einer sich selbst tragenden Lebensgemeinschaft; Besatzmaßnahmen mit Futterfischen sind nur als Übergangslösung akzeptabel, solange die Fließgewässer des Bayer. Waldes aufgrund ihrer Versauerung insbesondere im Winter keine ausreichende Nahrungsgrundlage bieten.

Wie sich aus den zum Teil kontroversen Diskussionsbeiträgen ergab, sind folgende Maßnahmen in den einzelnen Zuständigkeitsbereichen aus fachlicher Sicht zur Umsetzung des Hilfsprogrammes erforderlich.

## 1. Staatsforst

- Im Uferbereich der Gewässer sollten Fichtenaufforstungen vordringlich in eine naturnahe Mischbestockung umgewandelt werden. Im Privatwald sollte im Rahmen der Beratung verstärkt auf ausreichende Grenzabstände von Nadelwäldern zu Gewässern hingewirkt sowie die Rückwandlung von Nadelwald in eine naturnahe gewässerbegleitende Gehölzzone angestrebt werden.
- Aufforstungsanträge in Gewässernähe sollten insbesondere im Hinblick auf die Lebensraumansprüche des Fischotters geprüft werden.

- Ufergrundstücke sollten durch Grundstückstausch mit Privatwaldbesitzern zB. im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren in die öffentliche Hand überführt werden.
- Finanzielle Mittel sollten innerhalb der Staatsforstverwaltung umverlagert werden, um gezielte Artenschutzmaßnahmen, wie Optimierung von Feuchtbiotopen und Besatzmaßnahmen durchführen zu können.

### 3. Wasserwirtschaft

- Nach Möglichkeit sollten die Ankäufe und Förderungen der Wasserwirtschaftsverwaltung auf die für die Realisierung des Artenhilfsprogrammes Fischotter benötigten Uferandstreifen konzentriert und deren Pflege und Optimierung in Zusammenarbeit mit der höheren Naturschutzbehörde durchgeführt werden. Zur Abschätzung des Finanzmittelbedarfs werden die Naturschutzbehörden den Umfang der erforderlichen Flächen kartenmäßig darstellen.
- Die Durchgängigkeit der Fließgewässerökosysteme sollte durch Ablösung und Umbau von Triebwerksanlagen und durch eine Erhöhung und bessere Überwachung der Restwassermengen an bestehenden Anlagen verbessert werden.
- Der Verlauf und die Ufergestaltung der Fließgewässer sollte, insbesondere im Bereich der teilweise verbauten Oberläufe, renaturiert werden.
- Auf gewässernahen Grundstücken sollte durch Schaffung einzelner altwasserartiger Feuchtlebensräume die Lebensbedingungen aquatischer und amphibischer Organismen verbessert werden.

### 4. Fischerei

- Ein Programm zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Fließgewässerlebensgemeinschaft wird auch aus fischereilicher Sicht akzeptiert.
- Die Versauerung der Fließgewässer des Bayer. Waldes bestimmt entscheidend Fischverbreitungsgrenze und Fischertrag der Gewässer. Derzeit liegt diese Grenze bei ca. 700m Meereshöhe, wobei einzelne Bäche einen geringeren Versauerungsgrad und damit auch einen besseren Fischbesatz bis in größere Höhe aufweisen. Die Erfassung der Versauerung und des Fischbestandes der Fischottergewässer ist eine vordringliche Maßnahme im Rahmen des Artenhilfsprogrammes.
- Eine Beschränkung der Fischerei ist in bestimmten Ruhezonen aus Gründen des Fischotterschutzes geboten.

- Eine Verpachtung von Gewässern im Staatsforst an Privatpersonen und Vereine sollte daher unterbleiben; aufgrund des geringen Fischertrages dieser Gewässer (Fischertrag: 1-1,5g/m<sup>2</sup>) dürfte das Interesse ohnehin gering sein.

## 5. Flurbereinigung

- Die Flurbereinigung sollte als geeignetes Instrument zur Realisierung des Ankaufs von Gewässerrandstreifen und ufernahen Grundstücken eingesetzt werden.
- Grundsätzlich sollte jedoch zuerst geprüft werden, ob die Ziele des Programms auch dann verwirklicht werden können, wenn die Flächen in privater Hand verbleiben.
- In beschränktem Umfang können biotopgestaltende Maßnahmen aus Mitteln der Flurbereinigung auf im Besitz der Teilnehmergemeinschaft befindlichen Flächen durchgeführt werden.

## 6. Nationalpark

- Die Nationalparkverwaltung hat in der Vergangenheit durch die Finanzierung von Forschungsvorhaben Grundlagen für das Artenhilfsprogramm Fischotter geliefert. Sie ist bereit, sich an der wissenschaftlichen Betreuung des Programms zu beteiligen.
- Sie sieht sich allerdings nicht in der Lage, im Rahmen des Fischotterschutzes die Vorreiterrolle zu übernehmen.
- Im Kernbereich des Nationalparks sind aus der Sicht der Nationalparkverwaltung derzeit keine aktiven bestandsstützenden Maßnahmen erwünscht, denkbar ist jedoch ein zeitlich begrenzter Fischbesatz mit heimischen Arten in den Klausen des Nationalparks.

## 7. Naturschutzverbände

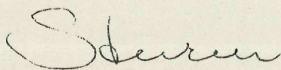
- Im Rahmen der Arbeit der Kreisgruppen von BN und LBV ist eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Fischotterschutz geplant.
- Die Verbände sind bereit, die Trägerschaft von Gestaltungs- und Pflegemaßnahmen zu übernehmen, in begrenztem Umfang auch die Trägerschaft von Flächenankäufen.
- Es wird die Gründung eines Fonds zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen des Artenhilfsprogrammes Fischotter angeregt, eine spezielle Werbekampagne soll hierfür Mittel bereitstellen.

Es wurde vereinbart, daß sich aus dem Kreis der Anwesenden eine **Arbeitsgruppe** konstituiert, die mindestens einmal jährlich zusammenkommt, um

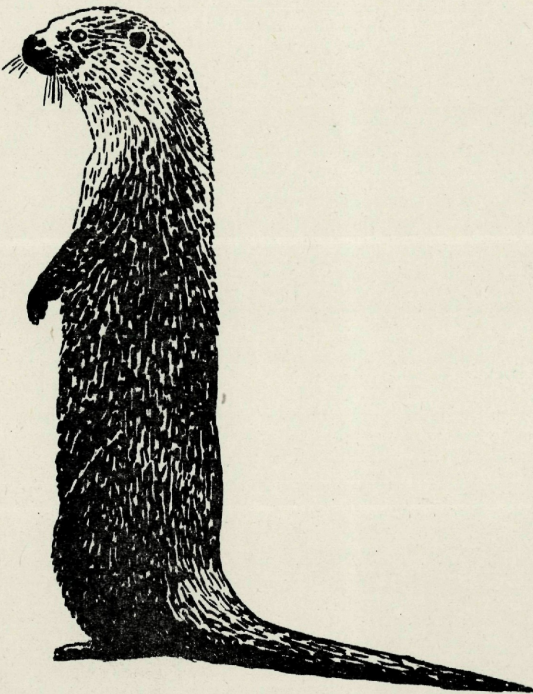
- den neuesten Informationsstand auszutauschen
- über getätigte Maßnahmen der einzelnen Institutionen zu berichten und
- künftige Maßnahmen im Rahmen des Artenhilfsprogrammes Fischotter zu koordinieren.

Landshut, den 05.09.1988

i.A.



Sturm  
Leitender Regierungsdirektor



## Fischotterkartierung in Niederbayern - H.Mau

Im Auftrag des Fördervereins des Nationalparks Bayer. Wald und des WWF-Deutschland führte ich in den Sommer- und Herbstmonaten 1986 und 1987 im Nationalpark und seinem Vorfeld eine Aufnahme des Fischotterbestandes durch.

Schon 1970/71 hatte Frau I. Hodl-Rohn in diesem Gebiet die Gewässer erstmals systematisch abgespürt. Das Ergebnis waren 40 Hinweise auf den Fischotter an 7 Fließgewässern (Abb.1). 5 Jahre danach - 1975/76 - wiederholte R. Becker die Bestandserhebung in einem erweiterten Untersuchungsgebiet. Er fand Nachweise nur an 12 Stellen, was für eine drastische Abnahme des Ottervorkommens gegenüber den Jahren 70/71 sprach.

Seit dieser Zeit gelten der NP und sein Vorfeld als otterleer, mit Ausnahme des gelegentlichen Besuches von "Grenzgängern" aus der ČSSR.

### Zur Methode meiner Bestandsaufnahme:

Zunächst suchte ich unter Brücken nach Zeichen für die Anwesenheit des Otters d.h. nach Losung, Analdrüsensekret, Scharrhäufchen und Trittsiegeln. Es ist bekannt, daß Otter im Schutz von Brücken besonders gern markieren. Bald stellte sich jedoch heraus, daß dann, wenn sich unter Brücken keine Spuren befanden, doch häufig in einiger Entfernung davon auf Steinen am Ufer oder im Wasser, Nachweise zu finden waren. Erwiesen sich Brücken als negativ oder gab es nur wenige Brücken über einen Fluß, so ging ich dazu über, entlang dem Ufer, an Land oder im Wasser zu laufen und möglichst viele markante Punkte zu überprüfen. Vor allem größere Steine werden vom Otter mit Vorliebe zum Absetzen von Kot oder Sekret aufgesucht.

Auf die geschilderte Weise ging ich die Gewässer streckenweise oder nahezu vollständig ab. Wo einem Bach oder Fluß anzusehen war, daß sich in ihm kein Otter aufhalten kann (z.B. Erlau, Wolfach), beschränkte ich mich auf die Kontrolle von Brücken.

### Untersuchungsgebiet: (Abb.2)

Jedes Quadrat der Abbildung entspricht einer topographischen Karte 1:25000. Das untersuchte Gebiet erstreckte sich von der tschechischen Grenze im N, bis in Donaunähe im S., vom Landkreis Regen, den zum Landkreis Freyung-Grafenau gehörenden Bereichen der Räume Schöfwitz<sup>2</sup> und Schöllnach, und dem Landkreis Passau im W., bis zur Landesgrenze zur

- Nachweise von Hadl-Rohr 1970/71
- Nachweise von R. Becker 1975/76

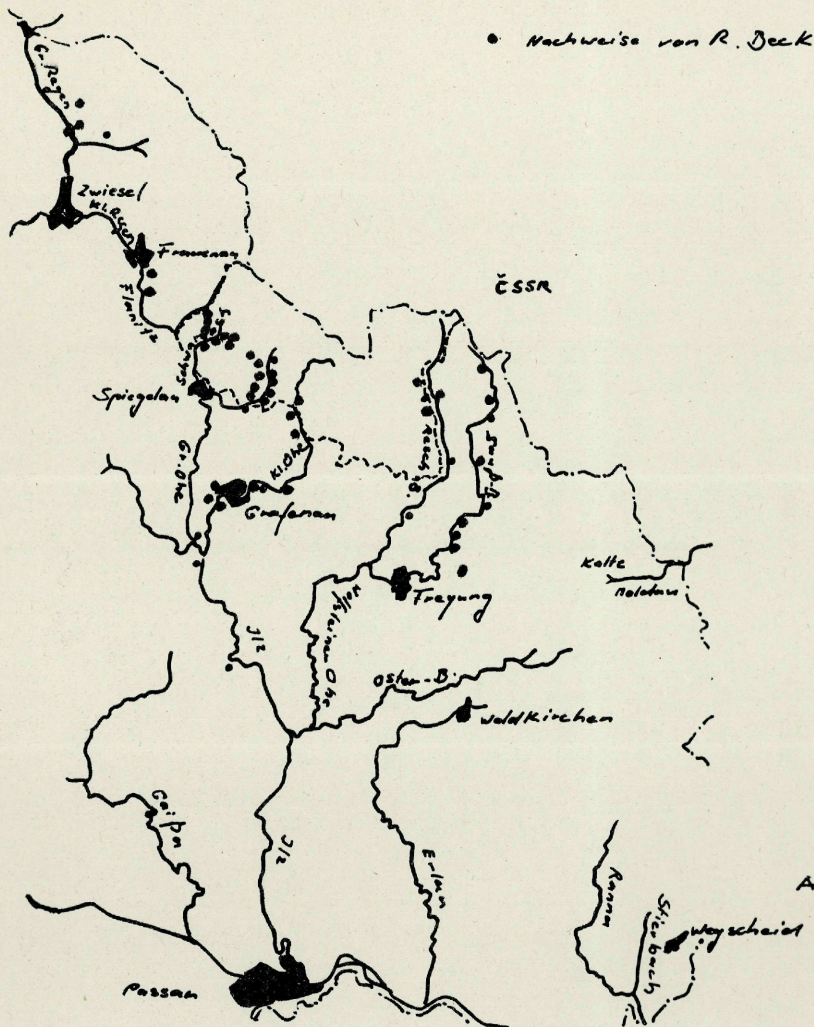


Abb. 1: Otterorkommen im Bayer. Wald (nach R. Becker)

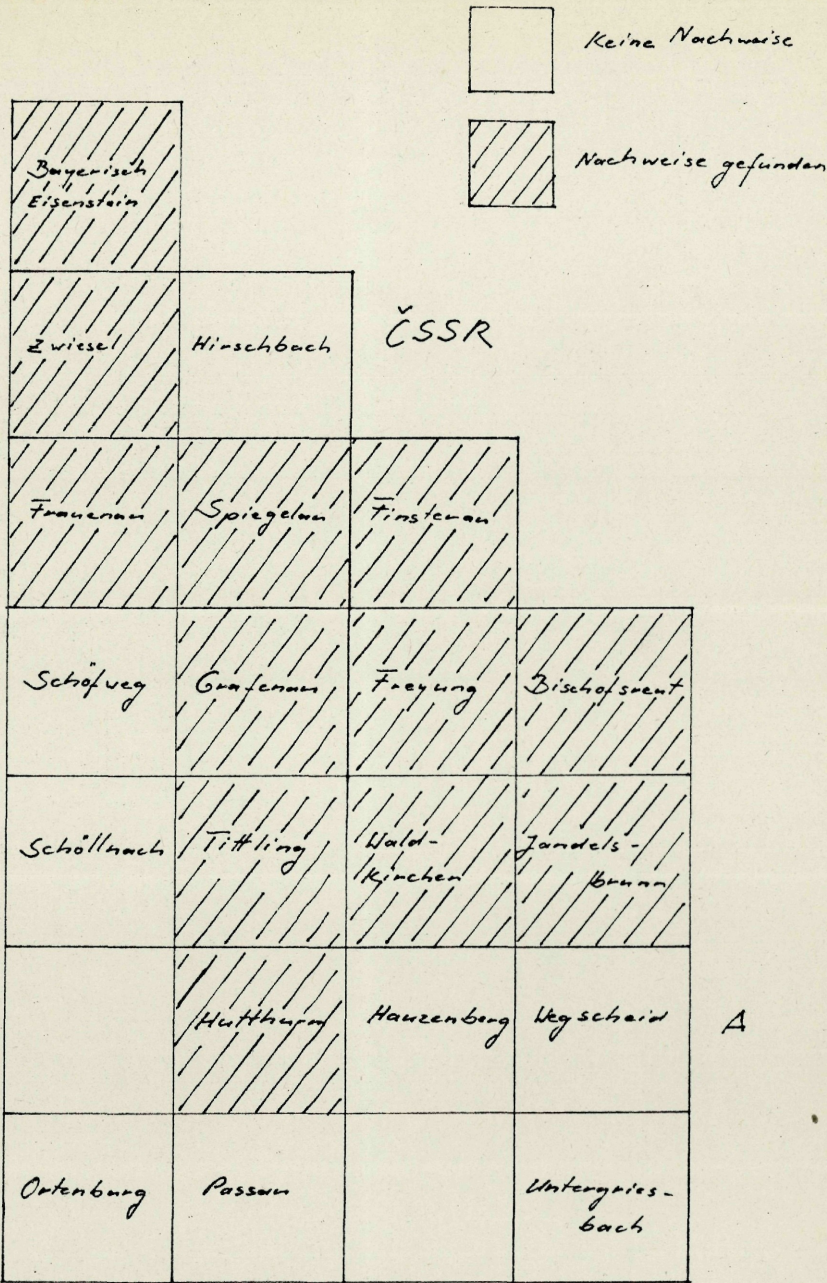


Abb. 2: Ottervorkommen in den verschiedenen Untersuchungstämmen

ÖSSR und zu Österreich im O.. Untersuchungen, die in Oberösterreich durchgeführt wurden, werden hier nicht diskutiert.

Im Raum Passau wurde nur ein Teil der Ilz abgespürt. Raum Obernzell strich ich zugunsten von Schöfweg und Schöllnach, vor allem, da die Erlau, das Hauptgewässer in diesem Gebiet (außer Donau) sich schon im Raum Hauzenberg als negativ erwies.

Die schraffierten Quadrate zeigen an, in welchen Räumen Nachweise gefunden wurden. Erstaunlich scheint, daß Raum Hirschbach als einziger im bayerisch-tschechischen Grenzgebiet ohne Funde blieb. Da durch den Trinkwasserspeicher Frauenau der Hirschbach und der Oberlauf des Kl. Regen für Fische unerreichbar sind, werden diese Gewässer offenbar auch vom Otter gemieden. Im Unterlauf des Kl. Regen kommt der Otter wieder vor.

Die südlichste Fundstelle lag im Raum Hutthurm an der Ilz bei Fischhaus.

#### Fischotternachweise und ihre Verteilung: (Abb.3)

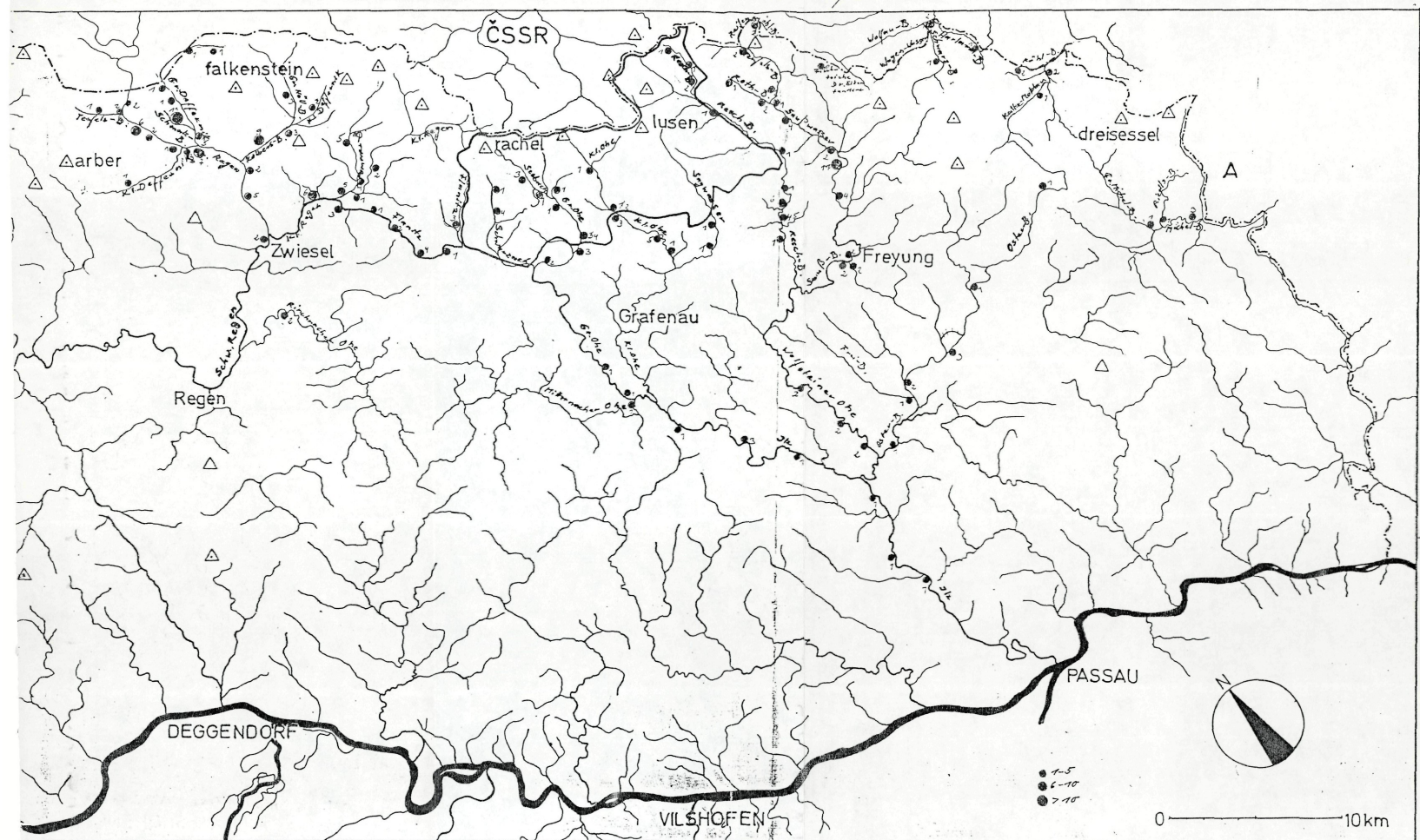
Es wurden 235 Nachweise gefunden, die sich auf 33 Fließgewässer verteilen. Dazu kommen Hinweise auf den Otter an mehreren Fischteichen in den Räumen Finsterau und Bischofsreut.

Zu der relativ geringen Anzahl der Funde im Raum Bischofsreut muß gesagt werden, daß ich hier mit der Kartierung begonnen und fast nur Brücken abgesucht habe. Ein genaueres Abspüren in diesem, vom Lebensraum her sehr günstigem Gebiet, würde die Nachweisanzahl mit Sicherheit erhöhen. Allerdings ist die Leitung des Forstamtes Neureichenau am Bekanntwerden von Funddaten nicht interessiert, um den Otter nicht unnötig zu gefährden.

Ein Schwerpunkt des Fischottervorkommens liegt am Gr. Regen mit seinen Nebenflüssen. Hier wurden 103 Nachweise, das sind 43,8%, gefunden.

Nun kann man aus der Zahl der Funde nicht auf die Zahl der Fischotter schließen. Die Häufigkeit von alten (über 3 Wochen), älteren (1-3 Wochen) und frischen Losungen (weniger als 12 Stunden bzw. bis zu 1 Woche), spricht aber für die ständige Anwesenheit von Ottern.

Auf einem Stein im Gr. Regen fand ich nasse Fußspuren eines Jungotters (Breite: weniger als 5,5cm). Auch in der Flanitz konnte ein Jungtier anhand der Trittsiegel identifiziert werden. Die Tiere pflanzen sich hier offensichtlich fort.



Die 36 Funde im Nationalpark Bayer. Wald = 15,3% stammen wahrscheinlich von Tieren, die nicht ständig hier leben. So fand ich an der Kl. Ohe mehrmals im Abstand von einigen Wochen neben alter, ganz frische Lösung.

Für den NP gibt es mehrere Sichtbeobachtungen von Ottern. So hat ein, als zuverlässig geltender Mann vom Ordnungsdienst an der Schwarzach 2 Otter gesehen, die spielend unter dem Steg durchschwammen, auf dem er stand.

Ein sehr günstiges Gewässer ist der Sauß-Bach mit seinen Nebenbächen. An einer bestimmten Stelle konnte ich dort 1986 und 1987 die Spuren eines Weibchens mit mindestens einem Jungen feststellen. Da in der freien Natur Otterweibchen nicht jedes Jahr Nachwuchs bekommen, kann man annehmen, daß es sich um verschiedene Fähen handelte. Aus sicherer Quelle erfuhr ich, daß in dieser Gegend 1987 ein Weibchen mit 2 Jungen gesehen wurde.

Die relativ häufigen Funde im Unterlauf des Resch-Baches (13 Nachweise) sind sicher der Fischzuchtanlage im Reschbachsee zu verdanken.

An Fischeichen konnte ich auch die beiden Lösungen an der Rinchnacher Ohe feststellen.

Sehr dürftig erwiesen sich die Hinweise auf Ottervorkommen an der Ilz. Obwohl ich sie bis zur Ilzschleife fast vollständig ablief, wurde ich nur an 8 Stellen fündig. Ebensoviele Nachweise, jedoch nur unter Brücken gesammelt, fand ich am Osterbach. Letzterer hat allerdings Anschluß an ein gutes Ottergebiet im Raum Bischofsreut.

Der Otterbestand in dem untersuchten Gebiet läßt sich nicht mit Sicherheit auf eine bestimmte Zahl festlegen, doch dürfte die Annahme von 10-15 Tieren nicht überzogen sein.

Da der Otterbestand in Niederbayern nicht isoliert dasteht, sondern Anschluß an tschechische und österreichische Vorkommen hat, sind Hilfsmaßnahmen zum Aufbau einer gesunden Population erfolgversprechend.

In Abb.4 habe ich nochmals die Gewässer mit Ottervorkommen für jeden Untersuchungsraum aufgeführt.

*N. J.*

Bayer. Eisenstein Gr. Daffernik  
Gr. Regen  
Teufels-Bach

Gr. Daffernik  
Kl. Daffernik  
Kl. Daffernik  
Flanitz

Zwiesel Gr. Höll-Bach  
Kolbers-Bach  
Pommers-Bach  
Gr. Regen  
Kl. Regen  
Schmalz-Bach

Frauenau Flanitz  
Rinchnacher Ohe

Spiegelau Flanitz  
Gr. Ohe  
Kl. Ohe  
Schwarzach  
See-Bach

Finsterau Reifenmühl-Bach  
Resch-Bach  
Roth-Bach  
Saup-Bach  
Teufels-Bach

Jl/2

Grafenau Gr. Ohe  
Kl. Ohe  
Mitternacher Ohe  
Sagwasser

Freyung Resch-Bach  
Saup-Bach

Harland-Bach  
Nebenarm des Köhl-Bo.  
Kalte Moldau

Bischofsreut Schwarz-Bach  
Wagen-Wasser  
Wölfen-Bach

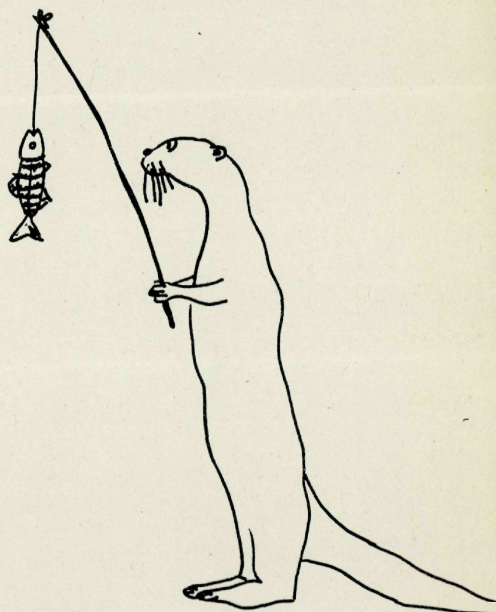
Jl/2

Tittling Osterbach  
Wolfssteiner Ohe

Waldkirchen Osterbach

Jandelsbrunn Gr. Michel  
Oster-Bach

Hutthurm Jl/2



64 Gewässer mit Fischotternachweisen in den einzelnen  
Untersuchungsräumen

Anwesenheitsliste

Angelegenheit:

Begründung "Artenhilfsprogramm Fischotter"

Ort:

Freising, LRA

Termin:

26. 11. 1987, 9.30 Uhr

Teilnehmer:

| Name<br>(bitte in <u>Druckschrift</u> ) | Amtsbezeichnung,<br>Berufsbezeichnung | Behörde, Firma           |
|---|---------------------------------------|--------------------------|
| Weser                                   | Dipl. Biol.                           | Reg. v. Niederbayern     |
| Helfrich                                | Dipl. Biol. RR                        | St. M. H.                |
| Sturm                                   | Dipl. Biol.                           | LfU                      |
| Rothmeier                               | BGR                                   | Flurb. Dr. Gunden/Bau    |
| Bornemann                               | BGR                                   | "                        |
| Klein                                   | Agrar-Ing.                            | T.U. München             |
| von Goerne                              | Naturschutzreferent                   | LRA Freising - Graftenau |
| Scherzinger                             | Biologin                              | L.B.V.                   |
| Hosányi                                 | F.j.F.                                | Berlin & Ndb.            |
| Hode                                    | Biologin                              | Privat                   |
| Opert                                   | Forstbaumsach                         | FDH. Kieferbaumgarten    |
| Ellen                                   | Forstreferat                          | Forstamt Mauth.          |
| Lochbauer                               | FD                                    | OFD Regensburg           |
| Verhagen                                | FD                                    | FA Bordenburg            |
| BONDZIO                                 | FD                                    | FA Mühlhausen            |
| Merkus                                  | Forstreferat                          | FA Mauth.                |
| Wogenstaller                            | Naturschutzreferent                   | LRA Regensburg           |
| Bibelriether                            | Hd. FD                                | NP-Vuwaag Graftenau      |
| Jewelbauer                              | FOR                                   | FA Eweis.                |

bitte wenden!

Maßnahmen für den Fischotter, als Indikator einer naturnahen Fließgewässerlebensgemeinschaft, in gleicher Weise auch allen anderen Organismengruppen dieser Feuchtlebensräume zugute kommen sollen.

Ziel des Programmes ist es, große zusammenhängende Fließgewässer-Lebensräume zu sichern bzw. wiederherzustellen, sie ganzjährig vor negativen Eingriffen und Störungen zu schützen und für ein ausreichend großes Nahrungsangebot an einheimischen Fischen, Amphibien und Kleinsäugetern zu sorgen. Die geplanten Maßnahmen sind in Tab. 3 im einzelnen aufgeführt.

Kurzfristiges Ziel muß es sein, eine Koordinierung der einzelnen Schutzbestrebungen von Forst, Nationalpark, Naturschutzverbänden etc. durch die Regierung zu erreichen. Das Programm wird sich nur bei einer ausreichenden Ausstattung mit finanziellen Mitteln durch das Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen realisieren lassen. Zur Koordinierung vor Ort und zur laufenden Bestandserfassung ist die Finanzierung einer Fachstelle (AB-Maßnahme) dringend geboten.

Biologischer Steckbrief: F I S C H O T T E R

- Säugetierfamilie: marderartige Raubtiere
- in Mitteleuropa bis auf wenige Verbreitungseinseln ausgerottet
- derzeitiger Bestand in der BRD: 200 Tiere (?)  
in Bayern: 15 Tiere
- Fell gehört zu den wertvollsten Bälgen der Pelzwirtschaft
- Lebensraum: großräumige, zusammenhängende, vielfältige Fließgewässersysteme  
oder Seen ohne Störung
- Nahrung: Überwiegend Fische bis 20 cm, Kleinsäuger (Bisam), Amphibien,  
Krebse, Insekten
- große Territorien: 15 - 40 km Gewässerlänge pro Tier/Familie je nach  
Gewässer und Uferqualität
- keine festen Fortpflanzungszeiten: Vermehrungsrate gering
- Lebenserwartung zwischen 10 und 15 Jahren

| Lebensraumsprüche des Fischotters   | Bewertung | Situation im Bayer. Wald  |
|---|-----------|---|
| - ausreichender Fischbestand im Gewässer (Forellen, Äschen, Groppen)  | negativ   | Gewässerversauerung; Wanderbarrieren für Fische, Nahrungeengpaß im Winter bes. in den Oberläufen der Gewässer |
| - naturnah gegliederte Uferzone (von Wurzeln durchdrungenes Steilufer); abwechslungsreiche Gewässermorphologie (Schwembänke, Sand-, Stein- und Vegetationsinseln) | +/-       | nur an den Oberläufen positiv, Probleme: Gewässerverbauung, Siedlungen, landwirtschaftliche Nutzung           |
| - große störungsfreie Uferzonen   | negativ   | besonders in tieferen Lagen<br>Probleme: Tourismus, Angelfischerei  |
| - deckungsreicher Uferbewuchs (Gehölze, Gebüsch, Hochstaudenfluren, Schilf)   | +/-       | nur an den Oberläufen positiv   |
| - Gewässer mit genügend großer Freiwasserfläche und Mindesttiefe  | +/-       | Problem geringer Restwassermengen, an den Oberläufen nicht gewährleistet                                      |
| - hinreichende Sichttiefe und Reinheit  | positiv   | ausreichend, jedoch Problem Versauerung   |

Maßnahmen des Artenhilfsprogramms Fischotter

Ziel:

- Wiederherstellung und Sicherung großer zusammenhängender Fließgewässer-Lebensräume, die ganzjährig vor negativen Eingriffen und Störungen geschützt sind und über ein großes Nahrungsangebot verfügen
- Sicherung der gesamten Lebensgemeinschaft Fließgewässer

Maßnahmen:

- Fischbesatz in bestehenden Teichanlagen, Entschädigung für Fischverluste
- Anlage bzw. Optimierung von Feuchtgebieten als Nahrungs- und Rückzugsgebiete (Fischbesatz, Anlage von Kunstbauten)
- Ankauf, Pacht und Gestaltung von Uferrandstreifen
- Ausweisung von Schutzgebieten in den Kernbereichen des Vorkommens
- Kartierung der Lebensraumqualität und des Fischotterbestandes im Bayer. Wald
- Beseitigung von Störfaktoren und Ausbreitungshindernissen, Schaffung von Ruhezeiten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Koordinierung der Aktivitäten von Naturschutzbehörden, Forst, Nationalpark, Naturschutzverbänden durch die Regierung

Voraussetzung:

- Absprache zwischen den Beteiligten
- Ausstattung des Hilfsprogramms mit ausreichenden finanziellen Mitteln
- Finanzierung einer Fachstelle (AB-Maßnahme) zur Kartierung und Koordinierung vor Ort

